



Nr. 12/Oktober 2009

# Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt



**Die Gemeinde Grinzens wünscht einen schönen Herbst!**



[www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at)



### Das Schauspiel Herbst



bzw. das fast tägliche Einheizen erinnert uns jedenfalls rauschend daran. Die Tage werden kürzer und die Abende länger. Die Luft ist abgekühlt und frisch, die Sicht ist klar und der Fernblick reicht weit. Das ist der Herbst, den sich viele Grinziger wünschen. Viele von uns zieht es förmlich noch ein letztes Mal

in unsere Bergwelt oder es werden die letzten warmen Sonnenstrahlen im Garten genutzt. Unsere Berge wirken so nah und die prächtigen Farben der Natur locken viele von uns zu einer letzten Herbstwanderung. Die Verfärbung der Blätter bietet uns jetzt ein Schauspiel von Gelb-, Orange-, Braun- und Rottönen.

Es sind die klarsten Tage des Jahres. Von manchen Gipfeln können wir messerscharf bis an den Alpenhauptkamm, in die Stubai- und die Ötztaler-Alpen oder auf die Nordket-

te blicken. Man spürt, dass diese Blicke und die wohlige warme Sonne auf der Haut ein letztes Auftanken für den herannahenden kalten und harten Winter bedeutet. Andere von uns dekorieren ihr Heim gemütlich, decken sich mit Duftkerzen und weichen Kuscheldecken für die Couch ein und bereiten sich so auf die langen Herbstabende vor. Weiters werden auch schon die ersten Vorbereitungen für die nicht mehr allzu ferne Adventzeit getroffen.

Leider sind die Sommerferien nun schon seit ein paar Wochen endgültig Vergangenheit. Mitte September hat für viele unserer „kleinen“ Großen der Ernst des Lebens begonnen. Wir wünschen allen Schülern, besonders unseren 1. Klasslern, aber auch jenen die ihre schulische Laufbahn in einer anderen weiterbildenden höheren Schule fortführen, alles Gute und viel Erfolg im kommenden Schuljahr. Dass der Herbst nun eingetroffen ist, lässt sich nicht länger verdrängen. Die Heizung

*Charly Jansenberger*

**Mit der Hoffnung das wir alle noch einige schöne Herbsttage genießen können wünschen wir allen LeserInnen viel Spaß beim Stöbern in unserer Herbstausgabe und vorab schon jetzt eine besinnliche Adventzeit.**

**Euer Redaktionsteam:**

**Anton Bucher, Margit Abenthung,  
Martina Holznecht, Heidi Kastl,  
Martina Gasser, Sandi Umlauf,  
Charly Jansenberger**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. 11. 2009**

**Impressum**

# Transporte - Container



# Oberdanner Grinzens

**Josef Oberdanner  
Tel. 0676 | 30 385 66**

**Medieninhaber, Herausgeber:**

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens, Tel. 05234-60387;

**Redaktion, Kontakt und Werbung:**

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6, 6095 Grinzens, Mobil 0664/4428310, Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630; E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

**Produktion, Druck:**

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

**Fotos:**

Manfred Hassl, Heidi Kastl, Jakob Annewanter, Maria Schrocksnadel, Vereine und Privat.

**Grundlegende Richtung:**

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



## Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

### Schul- und Kindergartenbeginn

Das neue Schul- und Kindergartenjahr hat am 14. September begonnen.

Leider besuchen nur mehr 50 anstatt der geforderten 52-55 Schüler die Volksschule in Grinzens, was zur Folge hat, dass die Schule nur mehr dreiklassig geführt werden kann.

Zwei Kinder mehr und wir hätten die Schule weiterhin 4 Klassig führen können. Leider gelang es uns trotz intensiven Verhandlungen und Bemühungen bei allen zuständigen Behörden nicht diese Situation zu ändern oder eine Ausnahme zu bewirken. Das heißt, dass heuer aufgrund der bestehenden Gesetzeslage zwei Schulstufen zusammengelegt werden mussten.

Da die Entwicklung der Schülerzahl schon im Frühjahr ungefähr abzusehen war, intervenierte Frau Dir. Dominguez und ich schon damals beim Schulrat und sonstigen zuständigen Stellen um die Erhaltung aller vier Klassen.

Zwischen VS Grinzens und Bez.-Schulinspektor Reg. Rat Andergassen wurde in der Folge vereinbart, dass bei Nichterreichen der Schülerzahl (55) die erste und zweite Schulstufe zusammengelegt werden. Nur diese Konstellation wird vom Land Tirol in der Weise gefördert, dass die Unterrichtsfächer Deutsch und Lesen in der ersten und zweiten Schulstufe mit sieben zusätzlichen Wochenstunden getrennt unterrichtet werden können.

Am Schulbeginn meldete sich ein kurzfristig zugezogenes Kind in der ersten Schulstufe, somit wurde die Schülerhöchstzahl einer Klasse überschritten und die erste und zweite Schulstufe mussten wieder getrennt werden. Die einzige verbleibende Lösung, die dritte und vierte Schulstufe zusammen zu legen, stellte die Schüler und deren Eltern vor vollendete Tatsachen. Bei einem eiligst organisierten Elternabend konnten Bezirksschulinspektor Andergassen und Frau Direktor Dominguez mit ihrem gesamten Lehrkörper viele Unklarheiten aufklären. Der Bezirksschulinspektor konnte beim Land Tirol die sieben Wochenstunden nach Schulstufen getrennten Unterricht ausverhandeln.

Es ist bestimmt nicht die optimalste Lösung, wenn Schulstufen zusammengelegt werden, aber alle Beteiligten haben das Mögliche versucht. Ich hoffe, dass die Schüler trotzdem einen guten Lernerfolg haben und wünsche viel Erfolg für das neue Schuljahr.

**Die Lehre aus dieser Geschichte:** Alle Grinzner Familien sollten nach Möglichkeit ihre Kinder auch in Grinzens zur Schule schicken, da einige fehlende Kinder viele negative Auswirkungen auf Schüler und Schule

in Grinzens haben. Sollte es im Vorfeld des Schulbesuchs Probleme geben, werden diese auch gemeinsam zu lösen sein, die Kinder haben meistens die geringsten Schwierigkeiten damit.

### Prüfung der Kassa und der Verwaltung der Gemeindeaufsicht der BH Innsbruck

Vom 1. 7. bis zum 9. 7. 09 hat die Abt. Gemeindeaufsicht die Prüfung im Gemeindeamt durchgeführt. Originalzitat aus dem Abschlussbericht der Gemeindeprüfung: **„Die Gemeinde Grinzens ist somit auf der Grundlage eines Durchschnittswertes der Jahre 06-08 ohne weiteres in der Lage, für den bisher aufgenommenen Schuldendienst aufzukommen.“**

Die finanzielle Lage der Gemeinde kann somit als geordnet bezeichnet werden. Weiters wird auf sinkende Ertragsanteile durch die derzeitige Wirtschaftskrise hingewiesen. Die Gemeinde Grinzens ist durch die großteils fehlenden Wirtschaftsbetriebe von den Einnahmen der Ertragsanteile abhängig. Bei der Erstellung des Voranschlags für 2009 war das Ausmaß der Einnahmerückgänge noch nicht vollständig bekannt. Dadurch kann es passieren, dass veranschlagte Projekte in diesem Jahr nicht vollständig umgesetzt werden können, um den Schuldenstand der Gemeinde nicht in die Höhe zu treiben.

Auch im Merkblatt Mai 2009/17 für die Gemeinden Tirols wurde bereits auf diesen Umstand hingewiesen.

Zitat aus diesem Merkblatt: „Die Gemeinden Tirols werden eindringlich gebeten, den Voranschlag 2009 mit der gebotenen Vorsicht zu vollziehen“. Die aktualisierte Prognose ist insbesondere bei den Restertragsanteile (Mindererträgen) zu berücksichtigen. (Die zu erwartenden Mindereinnahmen liegen nach letzten aktuellen Informationen von der Gemeindeabteilung derzeit bei +/- 5% Mindereinnahmen.) **Da die finanzielle Lage der Gemeinde Grinzens laut Gemeindeaufsichtsprüfung von der Gemeindeaufsichtsbehörde als geordnet bezeichnet wurde, und bisher vom Gesamtbudget nur ca. 46% ausgegeben wurde sind weitere Schritte, wie z.B. eine totale Budgetsperr nach nochmaliger Rückfrage beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Gemeinde Angelegenheiten in keinster Weise notwendig.**

Um aber hier kein finanzielles Risiko einzugehen haben wir schon im Mai (laut § 95 der Tiroler Gemeindeordnung, Abs. 5, **„Wird erkennbar, das die Einnahmen hinter den im Voranschlag enthaltenen Ansätzen wesentlich zurückbleiben, so sind unverzüglich**

### Maßnahmen zu treffen“)

auf diese neue Situation reagiert und werden im laufenden Budgetjahr nicht alle budgetierten Projekte im vollen Umfang umsetzen. Mit dieser Maßnahme werden wir die Mindereinnahmen von ca. 5% wieder ausgleichen.



### Baustellen und andere notwendige Arbeiten

#### Wasserleitererneuerung:

Über den Sommer wurde die Erneuerung der Wasserleitung fortgesetzt. Insgesamt wurden **ca. 600 Laufmeter** alte Eternitleitungen ausgetauscht und neu verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten mussten über **40 neue Hausanschlüsse** installiert werden. Diese wurden bis außerhalb des Straßenrandes erneuert, sodass bei eventuellen Schäden der Asphalt nicht mehr aufgerissen werden sollte. Das nicht geplante Teilstück ca. 150 Laufmeter Wasserleitung in der Neder (Tafeler-Tafelweg) wurde durch die immer öfter auftretenden Rohrbrüche unaufschiebbar und mussten sofort erneuert werden. Hoffentlich ist in Zukunft auch in diesem Ortsteil die Wasserversorgung gesichert, ohne dass sich das Problem weiter Neder einwärts verlagert.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den **betreffenden Bewohnern der Neder und der Kirchgasse** für ihr **Verständnis** bei den vorübergehenden Trinkwasserausfällen recht herzlich **bedanken**. Ganz besonders bei Familie Marco und Sandrine Rainer, deren Garage und Holzlager durch die Rohrbrüche nicht nur einmal unter Wasser standen. Ganz besonderer Dank gilt unseren Gemeindearbeitern, **Holz knecht Florian, Löffler Franz und Oberdanner Josef** die unsere Hochdruckwasserleitung fachmännisch verlegt haben und während dieser Arbeiten oft 10 und mehr Stunden am Tag im Einsatz waren, um die Straßensperren so kurz wie möglich zu halten. Die Urlaubsplanung unserer drei Männer richtet sich selbstverständlich und freiwillig nach den geplanten Bauvorhaben und das ist nicht selbstverständlich. Rohrbrüche werden repariert wenn sie auftreten, einmal zum Beispiel von 21 Uhr abends bis 2 Uhr in der Früh.

**Noch einmal herzlichen Dank dafür.**

#### Strauchschnitt:

Viel Zeit nimmt auch das Ausmähen und Sträucherschneiden entlang der Gemeinde-



wegen in Anspruch. In diesem Zusammenhang möchte ich alle Straßenanrainer bitten, ihre Grundstücke entlang der Gemeindegewege im Sinne der Verkehrssicherheit von Bäumen und Sträuchern freizuhalten. Diese Strauch- und Bauschnittarbeiten kosten der Gemeinde sehr viel Zeit und Geld bzw. beeinträchtigt es die Verkehrssicherheit unserer Gemeindegewer beträchtlich wenn diese Hecken nicht regelmäßig zurück geschnitten werden. **Wenn sich der IST Zustand nicht deutlich verbessert, der Aufwand für unserer Gemeindegewerbeit nicht merklich zurück geht, ist die Arbeiten leider gezwungen diese Arbeiten dem Verursacher in Rechnung zu stellen.**

### L12 Götzner Straße – Ausbau- und Sanierung sowie Gehsteigerrichtung:

Auch bei diesem Projekt wurden die Verhandlungen bereits durchgeführt und der positive Bescheid ist inzwischen eingetroffen. **Auch die gutachterliche Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen für Straßenbau im Land Tirol ( Hr. Ing. Markus Hörtnagl) und auch die Antragstellenden Straßenverwaltung ( Hr. Ing. Karl Kokol) haben der „ewigen“ Diskussion „links oder rechts“ im Straßenrechtlichen Baubewilligungsverfahren ein Ende gesetzt und die Anordnung des Gehsteigs auf der Westseite der Landesstraße aus folgenden Gründen für richtig und Sinnvoll bezeichnet (Original Auszug aus dem Bescheid):**

- Der **Hauptfußgängerstrom** kommt aus dem Ortteil Neder und kann sich ohne Queren der L12 Götzner Straße zum Buswendeplatz/Bushaltestelle begeben.
- Westseitig entlang der L12 ist eine **durchgehende Bebauung** vorhanden. Auch der **Supermarkt** befindet sich auf dieser Seite.
- Auch der **weiterführende Gehsteig Richtung Volksschule** ist bereits im Bestand westseitig der Gemeindegewege geführt.
- Aus Sicht der Straßenverwaltung wäre Aufgrund der **vorherrschenden Fußgängerströme, der Erreichbarkeit der Bushaltestelle, der Schule und des Supermarktes** die gewählte Gehsteigführung **sinnvoll.**

**Der gesamte Bescheid ist auf der Amtstafel in der Gemeinde und auf [www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at) (Amtstafel) nachzulesen.**

### WVT Viertelstundentakt – Buswendeplatz-Gehsteig:

Der so genannte Viertelstundentakt der Postbusse ist seit Anfang September fahrplanmäßig eingesetzt. Diese Verbesserung wird unter anderem auch von der Gemeinde Grinzens mit finanziert und kostet uns pro Einwohner 20,- Euro im Jahr, sehr viel Geld... aber für unsere BürgerInnen und unsere Um-

welt darf diese Investition in Zeiten wie diesen für uns keine Frage sein. Für Schüler, Pendler und andere Busbenutzer ist das sicher ein Fortschritt, da viele Wartezeiten entfallen und das Netzangebot deutlich verbessert wurde. Im Laufe der Zeit soll dieses Angebot den Individualverkehr einschränken und die Verkehrsbelastung der Straßen unserer Region vermindern und trägt somit auch zur Klimaverbesserung bei. Natürlich wird die Auslastung und Streckenführung bzw. der Taktplan von der VVT genauestens überwacht, beobachtet und überprüft um gegebenen Falls möglichst rasch Verbesserungen in die Wege leiten zu können. **Durch das erhöhte Busaufkommen im Bereich des Wendeplatzes ist es besonders wichtig, das geplante Gehsteigprojekt so schnell wie möglich umzusetzen.** Leider fehlt im Bereich des Wendeplatzes noch die Zusage eines Grundbesitzers (9m²) um Seitens der Gemeinde diese Gefahrenstelle schnellstmöglich entschärfen zu können und ein problemloses wenden der Busse zu ermöglichen. Der Wunsch des Grundeigentümers auf eine **zusätzliche Zufahrt** zu ca. 10.000m² derzeit noch nicht gewidmeten Baugrund über den Buswendeplatz und den zukünftigen Gehsteig wurde im Zuge dieses Projektes vom **Amt der Tiroler Landesregierung ( Abteilung Verkehrsplanung) aus Verkehrssicherheitsgründen abgelehnt.** Eine Zufahrt über den Wendeplatz und den Gehsteig würde zudem einen reibungslosen Betrieb des öffentlichen Personenverkehrs im Bereich der Wendestelle nicht gewährleisten bzw. unmöglich machen. **Weiters fehlt auch entlang der Götzner Landesstraße noch die Zustimmung von 2 Grundbesitzern um mit dem Gehsteigbau zügig beginnen zu können.** Um aber schon jetzt gefährliche Situationen in diesem Bereich vorbeugend entgegen zu wirken, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die Ausbildung und Versicherung von sogenannten „Schulwegpolizisten“(erwachsene Schülerlotsen) zu fördern. Interessierte Personen (Eltern oder gerne auch andere erwachsene Gemeindegewer/innen) können sich bei Interesse bitte am Gemeindevort für diesen freiwilligen Dienst melden. Von Vorteil wären sicher mehrere „Erwachsene Lotsen“, erstens um sich abzuwechseln und zweitens um auch im Bereich Kohlstatt für mehr Sicherheit zu sorgen. Die wichtigste Einsatzzeit wäre an Schultagen von ca.7:00 – 7:50 Uhr und um die Mittagszeit zum Schulende. Zusätzlich habe ich die Geschäftsführung der VVT angewiesen ihre Chauffeure besonders auf diese Gefahrenstellen in Grinzens hinzuweisen. Auch die Polizisten vom Polizei-

sten Axams werden sofern es ihre Zeit erlaubt den Schulweg unserer Kinder regelmäßig überwachen. Weiters bitte ich zusätzlich alle Kraftfahrzeuglenker auf den Schulwegen und in den Haltestellenbereichen besonders vorsichtig zu fahren. Nur gemeinsam und mit gegenseitiger Rücksichtnahme können wir hier eine Verbesserung herbeiführen.

### Sportplatz und Kinderbetreuungsplätze

Ebenfalls einen positiven Bescheid gibt es für das Projekt Sportplatz. Umwidmung und Bauverhandlung wurden bereits durchgeführt. Die Auflagefristen laufen demnächst aus, anschließend steht einem Baubeginn nichts mehr im Wege.

Wie in der Gemeinderatssitzung vom **09.07.2009 beschlossen** ( Abstimmung: 11 Dafür und 1 Enthaltung ) laufen bereits erste **positive Gespräche** mit dem **Land Tirol**, das Projekt Kinderbetreuung „ Neu“ beim Gemeindezentrum und am Sportplatz als **Gesamtprojekt** auf Förderungen und Finanzierbarkeit bzw. Machbarkeit zu **prüfen.**

### Asphaltierung des Rauthwegs:

Im Zuge der Bauarbeiten am Sportplatz, kann bei geeigneter Wetterlage auch dieses Projekt in Angriff genommen werden.

### Nachmittagsstisch bzw. -betreuung

Der Mittagstisch für Kindergarten und Volksschulkinder wird auch in diesem Schuljahr wieder angeboten. Die Volksschulkinder mit Mittagessen werden dankenswerter Weise nach der Schule im Kindergarten betreut. Der Kindergarten ist grundsätzlich von 7:00 – 14:00 Uhr geöffnet, jedoch müssen Kinder ohne Mittagessen spätestens bis 13:00 Uhr abgeholt werden. Ansonsten nehmen sie automatisch am Mittagessen teil. Da Kindern bekanntlich nicht immer das Gleiche schmeckt wie älteren Leuten bietet das Haus Sebastian ab heuer auch ein zweites Menü zur Auswahl an. Der Preis pro Menü beträgt 3,50 Euro. Sollte jemand eine Nachmittagsbetreuung brauchen, könnte diese im Kinderhort des Haus Sebastian in Anspruch genommen werden. Nähere Informationen beim Heimleiter Roland Würthenberger.

**Bei einem Bedarf ab mindestens drei Kindern pro Tag würde unser Gemeindebus die Kinder kostenlos ins Haus Sebastian bringen,** die Abholung vom Haus Sebastian müssten die Eltern selbst organisieren. Wir hoffen, dass wir mit diesem Serviceangebot einen weiteren positiven Beitrag zu unserer Familienpolitik beitragen können.

*Euer Bürgermeister Toni Bucher*



## Informationen zum Abwassersystem in unserer Gemeinde

Da die Kosten für unsere Abwasserentsorgung nicht unerheblich sind, hat sich die Gemeindeführung die Aufgabe gestellt, dieses System in den nächsten Monaten zu durchleuchten. Wir wollen eventuelle Mängel in unserem Kanalsystem lokalisieren, um gegebenenfalls mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln Schritt für Schritt Verbesserungen herbeizuführen.

Die Gemeinde Grinzens ist Mitglied beim regionalen Abwasserverband Westliches Mittelgebirge und benützt daher so wie auch die Gemeinden Axams, Birgitz, Götzens und Natters die gemeinsam finanzierte Abwasserleitung bis zum Klärwerk Innsbruck. Die Reinigung der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer erfolgt in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Innsbruck der Innsbrucker Kommunalbetriebe. Die Kosten für den Bau und die Erhaltung bzw. Benützung dieser gemeinsamen Abwasserleitung und der anschließenden Reinigung werden ganz nach gesetzlich geregelten Vorgaben und Verursachergerecht klar durch einen Aufteilungsschlüssel auf die verschiedenen Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Für die Berechnung des Aufteilungsschlüssels werden natürlich auch der Einwohnergleichwerte der verschiedenen Gemeinde berücksichtigt.

Der **Einwohnergleichwert** dient als Referenzwert der Schmutzfracht in der Wasserwirtschaft. Er kann auf den Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>), den Chemischen Sauerstoffbedarf (CSB), den Stickstoff, den Phosphor, den TOC (Totalen Organischen Kohlenstoff), die Schwebstoffe oder auf den Wasserverbrauch bezogen werden. Er gibt jeweils das Äquivalent der Tagesmengen dieser Stoffe bzw. Verbräuche im Abwasser eines Einwohners an.

Die Berechnung der EGW erfolgt in regelmäßigen Abständen durch ein externes Ingenieurbüro. Dabei werden die neusten Daten betreffend Bevölkerung, Industrie, Fremdenbetten, usw... in jeder Gemeinde erhoben und aktuell berücksichtigt. Somit ist gewährleistet, dass für alle Gemeinden, welche ihre Abwässer der Innsbrucker ARA zuführen, dieselben und vor allem auch immer wieder adaptierten Grundwerte verwendet werden. Die Summe aus tatsächlichen Einwohnern EZ (Einwohnerzahl) und Einwohnergleichwerten EGW als Maß für die Schmutzfracht aus Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft etc. ergibt den für die Bemessung von Abwasserreinigungsanlagen wichtigen Einwohnerwert EW.

### EW = EZ + EGW

Das heißt: **EW + tatsächliche Abwassermenge** ergeben die Gesamtkosten für die Entsorgung unseres Abwassers. Die Abwassermenge besteht im Tirolschnitt aus ca. 20% Wasser der Rest (ca. 80%) ist Schmutzfracht.

Das heißt, je mehr Einwohner und je mehr Industrie bzw. Gewerbe in einer Gemeinde angesiedelt sind, umso höher ist dieser Wert bzw. der Kostenanteil dieser Gemeinde.

Daraus ergibt sich, dass fallweise auch „saubere“ Oberflächenwässer einen Teil zu unserer Gesamtabwassermenge beitragen. Hier sehen wir einen Ansatz unsere Abwasserkosten etwas zu verringern. Z.B. werden bei Neubauten, wo es möglich ist, Sickergruben vorgeschrieben, um diese Wässer an Ort und Stelle zu versickern. Leider ist das in Grinzens aus geologischen Gründen nicht überall möglich. Findet man bei der Ursachenforschung bzw. im Zuge des Bestandsoperats Kanalabschnitte mit großem Fremdwasseranteil, kann man dort wo es bautechnisch möglich ist ebenfalls versuchen Schritt für Schritt diese Wassermengen zu verringern bzw. für neu geplante Siedlungen von vornherein schon ein Trennsystem planen (z.B. wie im Loarn Tal). Das alles kann natürlich nur im Rahmen eines gesamten Sanierungs- und Planungs-Konzeptes bzw. unserer finanziellen/technischen Möglichkeiten Schrittweise umgesetzt werden. Ein Teil des Fremdwassers wird speziell im älteren, schon Jahrzehnte bestehendem, Kanalsystem sogar benötigt, um ein ungehindertes Abfließen unserer Fäkalien zu gewährleisten. Dieses System war vor Jahrzehnten Stand der Technik und kann nicht von heute auf morgen ausgetauscht werden.

Da unser Abwassersystem über Jahrzehnte gewachsen ist, und sich auch die Technologie in diesen Jahren mehrmals geändert hat, laut Experten weder das eine noch das andere System 100% ist bzw. auch die Kosten für einen Austausch des gesamten Kanalnetzes für unsere Gemeinde nicht zu finanzieren wäre, können wir hier nur versuchen, dass wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln unsere Fremdwassermengen speziell bei Neubauten und Generalsanierungen nach und nach verringern.

### Misch oder Trennsystem?

#### Was ist Besser ?

Die Art der Entwässerung der Bauzonen bzw. Siedlungsflächen durch die öffentlichen Ka-

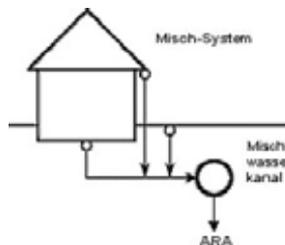
nalisationsanlagen der Gemeinde erfolgt entweder nach dem Mischsystem oder nach dem Trennsystem bzw. – neueren Erkenntnissen und der Gewässerschutzgesetzgebung folgend – nach modifizierten Varianten dieser Systeme



### Hier die Eigenarten der Systeme:

#### Mischsystem

Im Mischsystem wird sämtliches Abwasser, d.h. häusliches Abwasser aus Küche, Bad und WC sowie – allenfalls vorbehandeltes – gewerbliches/industrielles Abwasser zusammen mit dem oberflächlich anfallenden Regenwasser von Dächern, Plätzen und Straßen vermischt in einem Kanal der zentralen Abwasserreinigungsanlage (ARA) zugeleitet. Im Kanalnetz jeder Gemeinde sind an gewissen Stellen Überlaufbauwerke/Sammler (Hochwasser-Entlastungen und Regenbecken) eingebaut. Diese dienen zur Begrenzung der Mischabwasserzuflüsse in die Kläranlage bei Starkregen. In diesem Becken wird das verschmutzte Abwasser und Regenwasser gespeichert, um es später der Kläranlage dosiert und kontrolliert zu zuleiten.

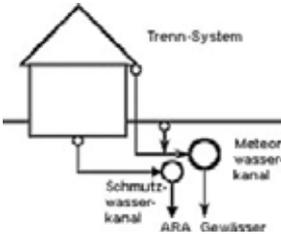


#### Trennsystem

Im Trennsystem wird das verschmutzte und das nicht verschmutzte Abwasser in zwei voneinander völlig getrennten Kanalnetzen abgeleitet. Das häusliche Abwasser aus Küche, Bad und WC sowie das gewerbliche oder industrielle Abwasser wird im Schmutzwasserkanal der ARA zugeleitet. Das oberflächlich anfallende Regenwasser von Dächern, Plätzen und Straßen – sofern dies als nicht verschmutztes Abwasser klassiert

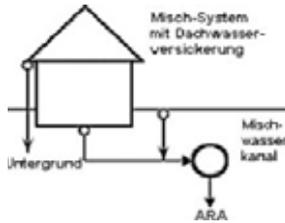


werden kann – wird in einem Regen- bzw. Meteorwasserkanal dem nächstgelegenen Gewässer (Bach, Fluss, See) direkt und meistens ohne vorgängige Reinigung zugeteilt.



### Systemvarianten

Für beide Systeme wird heute angestrebt, das nicht verschmutzte Abwasser, insbesondere das Dachwasser, vor Ort zu versickern und z.B. sauberes Sicker-, Quell-, Grund-, Kühlwasser etc. («Fremdwasser» genannt) von der ARA fernzuhalten, da dieses keiner Reinigung bedarf und einzig Kosten verursacht und dem natürlichen Wasserkreislauf nicht entzogen werden soll. Vermehrt wird künftig auch die Regenwasserbehandlung beim Trennsystem, insbesondere bei Industrie- und Gewerbegebieten mit ihren schmutzstoffbelasteten Flächen, ein Thema zum Schutze der Gewässer sein.



### Nachteile Trennsystem:

Die Problematik dieser Entwässerungssysteme ist offensichtlich. Werden im Trennsystem auf Vorplätzen Autos gewaschen, fließt das Schadstoff und Shampoo belastete Abwasser direkt in den nächsten Bach. Leert der Hauswart oder der Mieter im Trennsystem Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln oder andere Wassergefährdende Flüssigkeiten oder Stoffe (z.B. aus Baustellen) in den nächsten Schacht der Vorplatzentwässerung, geschieht dies ebenfalls, und die toten Fische können nachträglich eingesammelt werden. Im Trennsystem entwässerte nicht überdachte Güterumschlags- und teilweise auch Arbeits- und Lagerflächen von einzelnen Industrie- und Gewerbebetrieben samt den zugehörigen Verkehrsflächen und Parkplätze für Lastwägen sind einem ständigen Verschmutzungspotential durch die «normale»

Nutzung (An- und Auslieferung sowie Umschlag von Waren etc.) und durch Havariiefälle (Öl, Chemie, Brand etc.) ausgesetzt. Eine entsprechende Verschmutzung wird beim nächsten Regen ebenfalls in die Gewässer abgeschwemmt. Industrie- und Gewerbegebiete sind oft im Trennsystem entwässert!

### Nachteile Mischsystem:

Im Mischsystem sind die Gefahren kleiner, können aber auch beträchtlich sein, wenn durch außergewöhnliche Schadstoffableitung der biologische Teil einer ARA zum Absterben gebracht wird oder der Betrieb der ARA beeinträchtigt wird. Die Gefahr, dass bei Regeneignissen mit dem Überlaufwasser aus dem Kanalnetz bei Hochwasserentlastungen und Regenbecken zusätzlich eingebrachte Schadstoffe in Gewässer geleitet werden, ist auf Grund der geringen Eintretenswahrscheinlichkeit gleichzeitiger Ereignisse eher klein.

**Für den Hauseigentümer, Vermieter und Hauswart sowie auch den Mieter ist es daher wichtig zu wissen, nach welchem System seine Liegenschaft entwässert wird. Das Entwässerungssystem bestimmt, wie Vorplätze und Parkplätze genutzt werden dürfen, ohne dass die handelnden Personen in Gefahr laufen, strafrechtlich und allenfalls zivilrechtlich belangt zu werden.**

Vizebürgermeister Charyl Jansenberger

## POOL- Jugendwarteraum am Innsbrucker Hauptbahnhof



Für viele unserer jungen Gemeindebürger beginnt im September wieder der Ernst des Lebens, denn der Schulalltag hat unsere Kinder und Jugendlichen wieder. Einige von ihnen stehen vor einem Schulwechsel nach Innsbruck, was nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern vor neue Herausforderungen stellt. „Wo halten sich meine Kinder während ihrer Mittagspause und den Wartezeiten auf das Verkehrsmittel auf? Wo sind sie gut aufgehoben und vor allem beaufsichtigt?“ fragen sich manche Eltern von Fahrschülern.

Der POOL-Jugendwarteraum am Innsbrucker Hauptbahnhof, der vom Jugendrefe-

rat des Landes Tirol geführt wird, bietet Fahr- schülern eine von zwei erfahrenen Pädagogen betreute kostenlose Aufenthaltsmöglichkeit. Kinder und Jugendliche können in einem geschützten Rahmen ihre Hausübung machen, wofür ihnen ein Lernraum mit Computer, Wörterbüchern, Lexika, usw. zur Verfügung steht. Falls sie Hilfe brauchen, können sie sich an die Betreuer wenden.

Für die meisten Kinder steht jedoch Spiel und Spass im Vordergrund. Nach einigen Stunden anstrengenden Unterrichts, können sie sich bei einem Tischfußballmatch, Dartspiel, oder irgendeinem anderen der zahlreich angebotenen Spiele entspannen. In angenehmer Atmosphäre mit Musik, Internet und genügend Spielpartnern lässt es sich entspannt auf die Abfahrt von Bus oder Zug war-

ten oder die Mittags- pause verbringen. Durch die Anschaffung einer Mikrowelle mit Heißluft und Grill, Geschirrspüler, Geschirr, Besteck und Gläsern haben die Schüler die Möglichkeit, sich etwas Warmes zum Essen zuzubereiten.

Die Institution des Jugendwarteraums hat sich schon seit über 50 Jahren bewährt und erfreut sich großer Beliebtheit.

### Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 11:30- 19:00, Fr. 11:30- 17:00, An schulfreien Tagen bleibt er geschlossen!  
**Natürlich herrscht strengstes Alkohol- und Rauchverbot!**

Weitere Informationen auf [www.vvt.at](http://www.vvt.at).





## Änderung der Tiroler Bauordnung – Solaranlagen

Bisher war die Anbringung von Solaranlagen bis zu einer Fläche von 20m<sup>2</sup> weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig. Aufgrund des „Wildwuchses“ an Solaranlagen auf Tirols Dächern hat das Land Tirol eine Neuregelung getroffen.

**Ab 1. Juni 2009 ist die Anbringung von Solaranlagen bis zu einer Fläche von 20m<sup>2</sup> anzeigepflichtig, es sei denn, dass die Solaranlage in die Dachfläche bzw. Fassade**

**integriert ist oder der Parallelabstand der Solaranlage zum Dach bzw. zur Wandhaut an keinem Punkt der Außenfläche der Solaranlage 30 cm übersteigt.**

Wer nunmehr abweichend von dieser Bestimmung eine Solaranlage anbringen will, braucht dafür eine Baubewilligung. Hierfür ist bei der Gemeinde anzusuchen.

Da das äußere Erscheinungsbild der Solaranlage so zu gestalten ist, dass im Hinblick auf

deren Einbindung in die Umgebung das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigt wird, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für nicht in die Dachfläche bzw. Fassade integrierte Solaranlagen keine Bewilligung erteilt werden kann.

**Weitere Auskünfte dazu erhalten Sie im Gemeindeamt.**



## Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2009/2010

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- Bezieher und Bezieherinnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltspflichtigen Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht Antrags- bzw. Zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- 733,01 Euro pro Monat für allein stehende Personen
- 1.099,02 Euro pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- 100,00 Euro pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt zu ermitteln).

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **anzurechnen:**

- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Kriegsofferrenten
- sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung ...)
- Kinderbetreuungsgeld
- Unterhaltszahlungen/Alimente
- Waisenspensionen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **nicht anzurechnen:**

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen

### Höhe des Heizkostenzuschusses:

Einmalig **EURO 175,00 pro Haushalt.**

### Verfahren:

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. August 2009 bis 30. November 2009 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusuchen.

Die Gemeinden leiten die Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismaier-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Einkommensnachweise (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

## „Kindergeld plus“

Mit der Einführung des Gratskindergartens für die 4- und 5-jährigen Kinder (20 Wochenstunden ohne Mittagsstisch) wurden auch die Richtlinien für die Förderung „Tiroler Kindergeld plus“ geändert.

Das Tiroler Kindergeld Plus wird jetzt für 2- und 3-jährige Kinder (**Kinder, die zwischen dem 1.9.2005 und dem 31.8.2007 geboren**

**sind**) vom Land Tirol ausbezahlt.

Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert. Die Wahl der Betreuungsforn ist jeder Familie frei gestellt.

**Der Förderbetrag beträgt für jedes Kind Euro 400,-** und wird im Laufe des Kindergartenjahres ausbezahlt.

Die Ansuchen können von Anfang Juli 2009 bis Ende Juni 2010 beim Gemeindeamt eingebracht werden.

**Der Internetantrag sowie der Antrag zum Ausdrucken und Ausfüllen werden unter „Gemeindeamt-Formulare“ zur Verfügung gestellt.**





## Tagesmütter/Tagesväter gesucht

- ☺ Lieben Sie Kinder?
- ☺ Haben Sie Interesse an einer pädagogischen Ausbildung?
- ☺ Haben Sie in Ihrer Wohnung Platz für weitere Kinder?
- ☺ Suchen Sie einen Beruf bei dem sich Arbeit und Familie optimal vereinbaren lassen?
- ☺ Wollen Sie selbstständig arbeiten und doch abgesichert sein durch die Anstellung und Betreuung in einem Verein?

**Dann ist der Beruf TAGESMUTTER/ TAGESVATER für Sie genau richtig!**

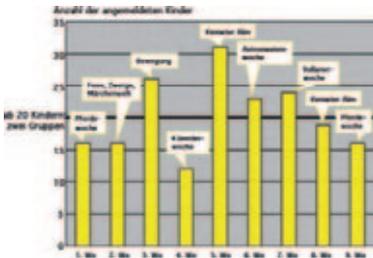
**DER NEUE AUSBILDUNGSKURS BEGINNT IM FEBRUAR 2010.**

**Informieren Sie sich bei: Aktion Tagesmütter**

**Josef-Hirn-Str.1 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/58 32 68-12 oder DW 17  
Handy: 0650/58 32 682  
0650/58 32 683**



## Sommerbetreuung Grinzens ging in die zweite Runde



83 Kinder nahmen in diesem Jahr an der Sommerbetreuung Grinzens teil. Davon kamen 62 Kinder aus Grinzens, der Rest wurde von dem tollen Programm aus den Nachbargemeinden angezogen. Im Vergleich dazu: Letztes Jahr waren es 48 Kinder aus Grinzens und 4 Kinder aus den Nachbargemeinden. Das Programm konnte sich auch in diesem Jahr sehen lassen! Es gab eine Indianer- und Astronautenwoche, eine Künstlerwerkstatt, zwei Pferdewochen und eine zauberhafte Märchenwoche. Pflichttermin waren aber auf jeden Fall wieder die Kemater-Alm-Wochen (in diesem Jahr zwei an der Zahl), die Bewegungswoche mit dem Besuch des Murmelespielplatzes in Gries und dem Besuch der Feuerwehr und einige Schwimmtage im Axamer Schwimmbad.

Kerstin Benzer (Volksschulpädagogin) und Julia Ewald (Kindergartenpädagogin) leiteten auch in diesem Jahr die Sommerbetreuung mit viel Engagement, Liebe zu den Kindern und Professionalität. Unterstützt wurden sie von Carmen Schneider (Volksschullehrerin), Christina Leitner (Kindergartenpädagogin), Bettina Haudek (unserer Grinzner Kindergartenleiterin), Wolfgang Chwatal (Motothera-

peut), Simone Hösel (Kindergartenpädagogin), den beiden Pferdefachfrauen Petra Lindner und Bettina Holub sowie vier Grinzner Praktikanten (Sarah Bucher, Klara Jetzinger, Christian Haidacher und Jasmin Praxmarer). Dieses große Team an BetreuerInnen war notwendig, weil wegen der zahlreichen Anmeldungen in der Hälfte der Zeit zwei Sommerbetreuungsgruppen geführt werden konnten.

Besonders hervorzuheben ist auch in diesem Jahr die tolle Unterstützung der Sommerbetreuung durch alle Beteiligten, ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre!

### Die Eltern bedanken sich besonders

- bei der Gemeinde, die durch die Zurverfügungstellung des Gemeindebusses und den Chauffeuren die Durchführung eines

- so tollen Programms erst möglich macht,
- bei der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens, die ebenfalls ein Fahrzeug für die Sommerbetreuung zur Verfügung stellt sowie einen Erlebnisvormittag in der Feuerwehr gestaltet hat, den unsere Kinder so schnell nicht mehr vergessen werden
- bei allen freiwilligen Helfern, die mit so viel Engagement dabei waren und
- bei den guten Feen in der Gemeindestub und im Kindergarten, die uns durch die reibungslose Administration sowie die tägliche Arbeit beim Reinigen der Kindergartenräume so super unterstützt haben.

Außerdem bedanken wir uns noch für die Einladung zu Würstel und Pommes aller Sommerbetreuungskinder durch die Gemeinde im Sportcafe anlässlich des Abschlussfestes am Freitag, den 4. September. **Dieser Nachmittag war ein wirkliches Fest für die Kinder, danke!**





**I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
I  
O  
N  
E  
N  
  
S  
O  
M  
M  
E  
R  
B  
E  
T  
R  
E  
U  
N  
G**





### Veranstaltungskalender

#### Oktober

- 10.10. Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Umhausen
- 11.10. Herbstwanderung Wintersportverein
- 16.10. Oldieabend
- 17.10. Feuerwehrball
- 22.10. Seniorentörggelen
- 23.10. Österreich liest
- 24.10. Ausstellung der Kleintierzüchter
- 31.10. Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Vils
- 31.10. Törggelen Wir Grinzner Frauen

#### November

- 01.11. Allerheiligen
- 02.11. Allerseenen
- 08.11. Heldenehrung
- 11.11. Martinsumzug
- 13.11. offener Spielgruppen-Stammtisch
- 14.11. Kameradschaftsabend der Schützen
- 21.11. Cäcilienfeier der Musikkapelle
- 23.11.- Basteln
- 27.11. Basar
- 27.11. Jahreshauptversammlung Wintersportverein Grinzens
- 28.11. Weihnachtsbasar
- 29.11. Adventsingen

#### Dezember

- 02.12. Weihnachtsbasteln Wir Grinzner Frauen
- 05.12. Nikolauseinzug
- 12.12. Jahreshauptversammlung Krippenverein
- 17.12. Senioren Weihnachtsfeier
- 19.12. Weihnachtsfeier Jugendraum
- 24.12. Friedenslicht

#### Januar

- 09.01. Jungbauernball
- 16.01. Abschluss Sitzung Bezirksmusikverband

#### Diamantene Hochzeit

Hedwig und Albert Brecher



### Runde Geburtstage

90. Geburtstag: **Frieda Leitner**



90. Geburtstag: **Marianne Kofler**



90. Geburtstag: **Amalia Hildebrand**



### Geburten



Jonas Otto Kofler  
14. 07. 2009

### Hochzeiten



- 30. 06. 2009:  
**Tanja und Roland Oberdanner**
- 08. 08. 2009:  
**Katharina und Michael Trojer**

### Gestorben sind:

- 15. 07. 2009:  
**Maria Kammerlander**
- 21. 07. 2009:  
**Alfons Brecher**
- 08. 08. 2009:  
**Anna Wolf**
- 22. 08. 2009:  
**Hans-Peter Milleder**



### Goldene Hochzeiten

Johann und Rosina Nagl

Karl und Hanni Zimmermann





## „Alm und Weide“

Quelle: Fachzeitschrift September 1953

Die Alm liegt am Fuße der Kalkkögel und ist infolge ihrer Umgebung landschaftlich wohl die schönst gelegene Alm im Bezirk Innsbruck. Sie ist aber auch wirtschaftlich von bemerkenswerter Güte und großer Bedeutung für die Bauern der Gemeinde Kematen im Oberinntal. Die Gesamtfläche beträgt 1819 Hektar, hievon laut Kataster 1078 ha Almweide, 56 ha Wald und 178 ha Ödland. Das Auftriebsrecht beträgt 422 Gräser, der gegenwärtige Auftrieb beträgt über 500 Stück der verschiedenen Rindergattungen, der sommerliche Ertrag an Milch um 40.000 kg.

Der geologische Unterbau der Kalkkögel besteht – wie die ganzen Stubai- und Sellrainer Bergkämme – aus kristallinen Schiefnern, im engeren Bereich Glimmerschiefer, sonst auch Gneise und Hornblendeschiefer. Über dieser Unterlage breitet sich eine, bis zu 1000m mächtige Decke von dolomitischen und kalkigen Gesteinen der Triasformation aus, die – viel leichter verwitternd als die Schiefer – die so auffallend an die Dolomiten erinnernden steilen und zerrissenen Formen des Bergkammes bilden. Diese Verschiedenheit des geologischen Untergrundes im Bereiche der Kemater - Alm hat natürlich auch die Bildung von, einander wesentlich verschiedener Pflanzengesellschaften zur Folge. Auf der Schiefergrundlage bildeten sich Böden mit ziemlicher Mächtigkeit der Krume aus, die aber sehr stark zur Versäuerung und Versumpfung neigen, so dass hier zum Teil auch saurer Futterwuchs zu finden ist und unter



den Holzpflanzen die Erlen vorherrschen. Im Kalk sind zwar seicht - gründigere Böden, dieser aber mit einem qualitativ ausgezeichneten Futterwuchs und einer reichen Flora schönster Alpenblüten, wobei die Holzgrenze durch das Vorherrschen der Legföhre gekennzeichnet ist.

### Geschichte der Alm

Es ist eine der ältesten Urkunden über almwirtschaftliche Dinge, die aus dem Gebiete des Inntales bekannt ist, in welcher erstmalig eines Teiles der Kemater - Alm Erwähnung getan wird. Bischof Reginbert von Brixen verlieh dem Stifte Wilten im Jahre 1142 den „montem alpium Senders“ und zwar wie die Urkunde mit sorgfältiger Deutlichkeit angibt, vom Eingange des Berges zu beiden Seiten des Baches auf der linken von der Mitte des

„Kuelänner“ auf der rechten vom „strittigen Länner“ bis zum innersten Grunde des Tales und auf den Grat des Berges. Diese genauen Grenzangaben legen wohl deutlich Zeugnis dafür ab, wie hoch die Alm schon damals – also vor über 800 Jahren! – bewertet wurde. Aus einer Urkunde einem so genannten „Urbar“ aus dem Jahre 1305 – geht hervor, dass das Stift Wilten zwei „Schwaigen“ also selbständige und wahrscheinlich das ganze Jahr über bewohnte Höfe unterhalten hat, wirtschaftlich von großer Bedeutung, denn es wurde jede dieser Schwaigen gegen eine jährliche Abgabe von 300 Käsen verpachtet. Im Jahre 1352 also vor nunmehr 651 Jahren, verlieh das Stift Wilten der Gemeinde Kematen den Berg „Senders“ zum ständigen Baurecht gegen eine jährliche Gülte von 26 Pfund Berner Pfennige. Damit sind die Schwaigen des Stifts Wilten zur Gemeindealm von Kematen geworden und der Besitz hat sich bis heute erhalten. – Der Auftriebe auf die (nunmehr nur sommers über genutzte) Alm musste durch das, den Gemeinden Axams und Grinzens gehörige, äußere Senderstal erfolgen. Das betreffende Recht, ebenso wie das der Schneeflucht im Außertal, findet sich in der, aus dem 14. Jahrhundert stammende „uralten Kemater Dorfförnung“ ausdrücklich angeführt.

Das Stift hat die Grundherrlichkeit über die Alm, also eine Art Obereigentum, verbunden mit einem Jahreszins von 12 Kreuzern (im 17. Jahrhundert bereits 5 Gulden) auch in der Folgezeit behauptet. Erst im Jahre 1848 (allgemeine Grundlastenablässe!) ist die Gemeinde freier Grundeigentümer der Alm geworden, doch gilt als Träger dieses Eigentumsrechtes nicht etwa die politische Gemeinde, sondern





## Chronik/Grinzens „Einst“ und „Jetzt“



nur der Verband der Besitzer der alten Höfe (Agrargemeinschaft), die eben die alter Gemeinde ausgemacht hatten. Diese Tatsache ist von umso größerer wirtschaftlicher Bedeutung, als gerade Kematen durch die Niederlassung einer größeren Industrie (Messerschmittwerke) in der Kriegs- und Nachkriegszeit an Bevölkerung außerordentlich zugenommen hat, so dass – im anderen Falle – die Gefahr bestünde, das landschaftsfremde Elemente über die Alm Gewalt erhalten könnten. Im Jahre 1849 kauft die Gemeinde auch noch die benachbarte „Spitalsalm“ (früher im Besitz der Gemeinde Innsbruck) an und vergrößerte so ihren Almbesitz.

Die Bewirtschaftung in den letzten 30 Jahren Die Notzeit für die Bergbauern seit den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts und die schwierigen Verhältnisse während und nach dem ersten Weltkrieg, hatten es mit sich

gebracht, dass die Bewirtschaftung dieser schönen Alm stark vernachlässigt worden war. Unter dem seit Jahrzehnten als tüchtigen Landwirt und Genossenschaftler bekannten Ok.-Rat Josef Hörtznagl wurde dies anders. Unter der Mithilfe tatkräftiger Männer der Gemeinde wurde ein Verbesserungs- und Bewirtschaftungsprogramm in Angriff genommen, dessen Ergebnisse sich heute in jeder Beziehung sehen lassen können. –

Das erste war die Schaffung eines provisorischen Verwaltungsstatutes, wobei die bisherige Übung des alljährlichen Wechsels des „Bergmeisters“ außer Kraft gesetzt und damit eine langfristige Planung überhaupt erst ermöglicht wurde. Um die Alm besser zugänglich zu machen, wurde zunächst ein 1500m langer Weg von der unteren Sitzgrenze bis zu den Hütten angelegt, so dass die steilen Serpentina, welche bisher das schönste Weidegebiet zerrissen hatten, aufgelassen werden konnten. 1926 wurde der alte Stall vergrößert, 1927/28 der Neubau eines zweiten großen Stalles durchgeführt und zwar an Stelle eines alten Hüttendorfes, wobei gleichzeitig eine Güllegrube und 1300 m fixe Eternitrohrleitung errichtet wurden. 1930 bis 1932 wurde die neue große Sennhütte mit Käserei, Wasserversorgung, Lichtenanlage und Unterkunftsräume für das Personal gebaut. Die Hütte erhielt auch eine Gasthauskonzession,

damit der Bau auch im Winter betruet werden kann. 1934 wurde der Kälber – Scherm für 100 Stück errichtet und 1936 die Schaffung eines Almangers begonnen.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Hauptaugenmerk auf die Vergrößerung des Almangers gelegt (heute 7 Hektar) sowie auf Weidesäuberung aller Art, Entsteinung, Entwässerung usw. zum Teil mit Hilfe des Jugendeinsatzes, zum Teil mit ständigen Almputzern. Heute könnten – bei Vollbesatz – 190 Kühe, 300 Stück Galtvieh und 80 Kälber in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September aufgetrieben werden. Bei Vollbesatz besteht das Personal aus: 1 Senner, 2 Kuhhirten, 2 Galthirten und 1 Kälberhirt auf den drei Längern (Melkvieh – Galtvieh - und Kälberläger) sowie 1 bis 2 ständigen Putzern. Während die Milchleistung früher nur selten 30.000 kg überstieg, kommt sie jetzt in guten Jahren oft an 40.000 kg heran oder überschreitet diese Zahl, wobei – wegen der besseren Qualität und Verarbeitung – der Milcherlös um gut 20 % höher ist. Der Hauptsache nach wird die Milch verkäst, findet aber zum Teil auch direkter Absatz an durchziehende Bergwanderer in Form von Butter oder Vollmilch. So ist die Kemater – Alm ein schönes Beispiel eines seit vielen Jahrzehnten im bäuerlichen Besitz befindlichen großen Wirtschaftskörpers, dessen Besitzer sich die Wahrung und die Verbesserung des Vätererbes seit jeher angelegen sein ließen.

Zur Verfügung gestellt von Werner Krajnc

## Grinzens „Einst“ und „Jetzt“ – Anger





## Neues vom Annabund

Der heurige Hohe Frauentag am 15. August war durch wunderschönes Wetter gesegnet. Viele Grinznerinnen und Grinzner suchten sich vor der Heiligen Messe wieder einen der bunten **Blumen- und Kräuterkränze** aus, die wir Frauen vom Annabund am Vortag gebunden hatten. Die Kränze wurden anschließend von Hw. Dr. Ernst Jäger gesegnet und sollen Euch das ganze Jahr über durch ihren Duft und ihre Schönheit erfreuen.



Die Blumen und Kräuter werden seit alters her am 15. August in unseren Gärten, auf den Wiesen und Feldern oder am Berg gesammelt, denn dieser Tag ist der Beginn der sogenannten **"Frauen-Dreißiger-Tage"**, die vom 15. August (großer Frauentag, Maria Himmelfahrt) bis zum 8. September (kleiner Frauentag, Maria Geburt) dauern. In dieser Zeit sind Heilkräuter nach altem Glauben besonders wirksam.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns für die Blumen- und Kräuterkränze durch eine Spende unterstützt haben. Dieses Geld wird wiederum für die Erfüllung der Aufgaben des Annabundes verwendet, zum Beispiel die Bereitstellung von **Pflegebetten** für Grinznerinnen und Grinzner, die zu Hause gepflegt werden (Kostenbeitrag: EUR 1,- pro Tag). Unser ältestes Pflegebett mussten wir im vergangenen Monat entsorgen, da es zu schwer und nicht mehr zeitgemäß war. Wir haben jedoch in der Vergangenheit einige neue Betten angeschafft, sodass es auch in Zukunft zu keinem Engpass kommen sollte.



Wer ein Pflegebett braucht, kann sich jederzeit bei Maria Christ (Tel. 06 64 / 73 72 04 50) melden.

### Wir möchten auch noch eine Ankündigung machen:

#### Abend-Turnen für Frauen

Seit 24. September 2009 jeden Montag.

Das Turnen findet immer von 19 bis 20 Uhr im Turnsaal Grinzens statt.

Dr. Helena Talasz und Mag. Birgit Christ werden uns auf sanfte Art wohltuende Bewegungen und kräftigende Übungen zeigen.

Eintritt: freiwillige Spende. Keine Anmeldung erforderlich – einfach vorbei kommen!

**Obfrau Maria Christ**



## Die Grinziger Bauernschaft informiert

### Direkt ab Hof:

- **Buchrainner Günther „Scheffn-Hof“:**  
Bichl 3, Tel. 05234/6559
- Hausbrand

### Vermittlungsservice von landwirtschaftlichen Produkten für Grinziger:

- **Jungrindfleisch:**  
Mindestmenge 10 kg Mischpaket
- **Tiroler Milchkalb:**  
Mindestmenge 5 kg Mischpaket
- **Schweinefleisch:**  
nur in geringen Mengen vorhanden.

Weiters kann auch Fleisch von **Schafen und Ziegen** vermittelt werden.

Sämtliche Fleischprodukte sind natürlich nach den gültigen Aufzucht- und Hygienebestimmungen zu vermarkten (EU-Schlachthof, tierärztliche Fleischschau). Es sind **nur Tiere aus Grinzner Produktion** zur Vermittlung vorgesehen.

### • Milch:

Einige Bauern verkaufen auch Frischmilch ab Hof.. Frischmilch wie sie von der Tirol Milch abgeholt wird, ist unter 6° C gekühlt und in einschlägigem Partygeschirr (Tupperware) im Kühlschrank einige Tage haltbar. Sie rahmt auch nicht auf.

### • Hausbrand:

Verschiedene Schnäpse werden angeboten.

### • Speck

• jahreszeitlich bedingt sind auch **Obst und Kartoffeln** verfügbar.

### Ablauf:

Anbieter und Kaufinteressenten melden sich bei **Anton Bucher**: Telefon: 05234/65162, E-Mail: Anton.Bucher@aon.at

Bei Rindfleischbestellungen erwarten wir Verzögerungen von einigen Wochen.

Wir bitten daher, die Bestellung rechtzeitig bekannt zu geben.

Auf Ihre Nachfrage freut sich der **Ortsbauernrat** von Grinzens



## Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

### Einsätze:

Unsere Wehr wurde am **26. Juli** zur Unterstützung der FFW Axams bei einem Wohnungsbrand alarmiert. Trotz schönstem Bergwetter und Messe auf der Figl, rückten wir mit starker Mannschaft aus.

Am **27. August** wurden wir zur Hilfeleistung bei einem Brand in einem Wirtschaftsgebäude in Birgitz gerufen.

### Bezirksbewerb:

Bei widrigsten Witterungsverhältnissen beteiligten sich drei Gruppen am Bezirksbewerb in Oberperfuss. Auch hier konnte die Gruppe 1 mit einem Top-10 Platz glänzen. Die beiden anderen Gruppen landeten im Mittelfeld. Das Kommando gratuliert allen Gruppen zur starken Beteiligung beim Abschnittsbewerb, zu ihren guten Leistungen und bedankt sich für die aufwendige Probenarbeit.

### Runde Geburtstag:

Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum Geburtstag:  
Oberverwalter (Kassier) zum 30er  
Oberdanner Thomas zum 60er  
Oberbrandinspektor Rainer Johann



**Kommandant OBI Buchrainer Helmut**



### Abschnittsbewerb:

Teilnahme am Abschnittsbewerb in Kreith am 20. Juni. Wir waren mit 6 Gruppen vor Ort und stellten somit die meisten Bewerbungsgruppen des Feuerwehrabschnittes westlichen Mittelgebirges.



Am Nachmittag fanden in Kreith „Grinzner Festspiele“ statt, denn in beiden Klassen (mit und ohne Alterspunkte) feierten wir einen Doppelsieg!  
Zusätzlich ging auch der Tagessieg an die Gruppe Grinzens 1.



Die Kameraden werden gebeten an den Herbstübungen, lt. Übungsplan, zahlreich teilzunehmen!

## Einladung zum Dorffußballturnier!

# FC RAIKA GRINZENS SONNTAG



**25. OKTOBER 2009**  
(26. Oktober Feiertag)



**BEGINN: 11:30**

**Anmeldung bis spätestens 18.10.2009**

**Madersbacher Klaus 0664 100 88 34**

**Maier Andrea 0676 556 11 47**

Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern und 1 Tormann  
Es muss mindestens 1 Frau mitspielen  
Teilnahme berechtigt sind alle ab dem vollendeten 15. Lebensjahr



## 30 Jahre FC Raika Grinzens!

### Kurze Vereinsgeschichte des FC Raika Grinzens

**1978 1.** Zusammenkunft einiger fußballbegeisterter Grinzner mit dem Ziel der Gründung eines Fußballvereins; es wurde ein Probejahr vereinbart.

**1979:** offizielle Gründung des FC UNION Grinzens unter Obmann Peter Hager

**1979/1980:** erstmalige Meisterschaftsteilnahme mit 2 Mannschaften; gespielt wurde vorerst in Götzens

**1980:** die Raiffeisenkasse Axams-Grinzens konnte als Hauptsponsor gewonnen werden.

**1982:** ab der Herbstrunde 1982/83 wurde auf dem neuen Sportplatz am „Lichten Boden“ gespielt.

**1983:** Baubeginn der Kabinen und des Mannschaftsgebäudes

**1985:** Übernahme der Obmannschaft durch Anton Haselwanter

**1988:** Einweihung des Vereinshauses nach endgültiger Fertigstellung; im selben Jahr Aufstieg in die 1. Klasse West

**1992:** nochmaliger Aufstieg, diesmal in die Gebietsliga West; Fertigstellung der Toilettenanlage sowie der Überdachung der Terrasse

**1996:** Abstieg in die 1. Klasse Mitte

**1997:** nochmaliger Abstieg; diesmal in die 2. Klasse Mitte

**1999:** 20-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Festakt

**2004:** 25-jähriges Bestandsjubiläum und Einweihung des neuen Kunstrasensportplatz

**2007:** Aufstieg in die 1. Klasse West

**2008:** Meister der 1. Klasse West und Aufstieg in die Bezirksblätterliga

**2009** 30 jähriges Bestandsjubiläum

### Rückblick Festveranstaltung!

Der FC RAIKA Grinzens hat zum Jubiläum zu einem Fußballturnier geladen.

Insgesamt nahmen 15 Mannschaften daran Teil, eine besondere Freude war es auch zwei Mannschaften aus Oberösterreich begrüßen zu dürfen. Die Mannschaft aus Windlegg war bereits in den vergangenen Jahren bei uns und haben sich entschieden zu unserem Jubiläum nochmals eine Mannschaft zu stellen.

Es entwickelte sich ein hervorragendes Turnier und die Mannschaft vom AC Felder ging als Turniersieger hervor.



Beim Benefiz Spiel Club of Masters gegen die erste Aufstiegs Mannschaft vom FC Raika Grinzens (Ergebnis nebensächlich) konnten Euro 600.—für den Sozialfond Grinzens eingespielt werden und am Sonntag beim offiziellen Festakt BGM Bucher Toni übergeben werden (Danke für die zahlreichen Spenden)



Am Abend luden wir zu einem fetzigen Zeltfest mit der Rock- und Partyband „3 RAD“, die das Zelt zum Beben brachte.

Am Sonntag konnten wir bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Prominente zum Festakt begrüßen, besonders freute uns das Pater Lorenz angegeist war, um mit uns die Messe zu feiern. Umrahmt wurde die Messe von der Musikkapelle Grinzens und der Fahnenabordnung der Schützen!

Anschließend an die Ansprachen und Ehrungen spielte die Musikkapelle Grinzens ein Konzert zum Ausklang des Festes.

Dem FC Raika Grinzens ist es ein Anliegen sich auf diesem Weg auch bei den zahlreichen Sponsoren und den freiwilligen Helfern zu bedanken!

**Thomas Muhr, Schriftführer**





# TRAUM DES RESERVISTEN





# ZELTFEST





## Jungbauernschaft/Landjugend · Wieder viele Aktivitäten

### 60 Jahre Jungbauernschaft Grinzens und so fing alles an...

am Donnerstag bereits trafen wir uns um 18:00 Uhr beim Pavillon um den Zeltfestboden auszulegen und das Zelt für unsere Schnapsbar aufzustellen, weiter ging's dann gleich am Freitag ab 15:00 Uhr, wo unsere "starken" Männer die Pfißbar und die Küche aufstellten, am Samstag waren dann nur mehr Kleinigkeiten wie Tanzboden, Bühne und soweit wir aufbauen. Da unsere Männer natürlich beim Feuerwehrwettbewerb in Kreith/Mutters nicht fehlen durften, haben wir Mädels den Nachmittag mit Schnittzelpapieren alleine verbracht.

Am Abend ging's dann los die 4 Bergzigeuner spielten auf das Wetter spielte mit und so war es recht lustig für alt und jung bis in den frühen Morgenstunden. Am Sonntag fand dann um 09:00 Uhr die Herz Jesu Prozession statt, während andere von uns schon wieder fleißig beim aufräumen bzw. wieder beim herrichten waren. Um 11:00 Uhr spielte dann die Bundesmusikkapelle Grinzens zum Frühshoppen auf. Um ca 12:00 Uhr begrüßten wir unseren Bezirkobmann Daniel Kandler mit deren Stellvertreter Andreas Haid so wir unseren Bezirksgeschäftsführer Mario Kapferer der uns sowieso schon eine große Hilfe war. Um 13:00 Uhr durften wir dann die Ehrungen der Jungbauernschaft/Landjugend durchführen, wähen unser Hausherr Bürgermeister Anton Bucher den ehemaligen Obmännern und Ortsleiterinnen die Urkunden überreichte bekamen sie gleich noch von Bezirksobmann Daniel Kandler Ihr verdientes Abzeichen gesteckt. Anschließend spielten dann die Rosskogelbaum zum Tanz auf bis 18 Uhr. Und so ging's dann langsam aber gut dem Ende zu.

Am Montag trafen wir uns noch einmal um 18 Uhr um gemeinsam alles aufzuräumen....

So blicken wir auf ein gelungenes Fest zurück und bedanken uns bei allen Besuchern fürs kommen und hoffen auf weitere 60 erfolgreiche Jahre .

Ein besonderer Dank gilt wie jedesmal all unseren Helfern sowie unserem HENDL SPEZIALIST Thomas Muhr für die super "guten Hennen" und auch den Grinzner Bäuerinnen die uns in der Küche nie im Stich lassen. **VERGELT'S GOTT!**

### JB-Ausflug 2009

Pünktlich am Freitag den 7. 8. 2009 um 9 Uhr traten wir unseren dreitägigen Ausflug Rich-



tung Italien an. Nach einer Zigarettenpause und einer kleinen Jause am Brenner ging's weiter bis zu einer Autobahnraststätte. kurz vor Affi, wo wir gemeinsam Mittag aßen. Ca. um 14 Uhr trafen wir dann im Hotel Monte Baldino ein. Neugierig erkundeten und bezo-



gen wir unsere Zimmer. Am Abend fuhren wir dann in eine Pizzeria am Strand von Garda wo wir mit dem Sonnenuntergang, einem vorzüglichen Essen und ein paar Gläschen Wein den Abend ausklingen ließen. Durch lautes Glockengeläute wurden wir am



Samstag schon um 7 Uhr früh aus den Federn gerissen, nach dem Frühstück fuhren wir dann ins Movieland wo wir vieles wie zB: Horrohaus, Rambo Shows, Hollywood Tower uvm. erleben durften.

Einigen war es zu heiss, die hatten die Möglichkeit sich im CanevaWorld abzukühlen. Nach den ganzen Aktivitäten speissten wir gemeinsam im Zentrum von Bardolino. Anschließend machten wir die Hotelbar unsicher. Sonntag in der Früh räumten wir gleich unsere Zimmer, der Tag stand dann noch zur freien Verfügung, am Gardasee wo einige noch viel Spass hatten (Tretboot fahren, schwimmen oder nur faulenz). Um 16 Uhr traten wir unsere Heimreise an, kaum wieder im Lande machten sich einige auf den Weg zum Axamer Dorffest, wo sie bis in die Morgenstunden ausharteten.

Ein großes Vergelt's Gott unserem Busfahrer Walter der uns unfallfrei wieder nach Hause brachte.

### Helferessen auf der Karrer-Alm



Am Samstag den 22. 08. 2009 war es Zeit für unser gemeinsames Helferessen, für unsere fleißigen Helfer bei unserem heurigen 60-jährigen Jubiläums-Fest. Um 17 Uhr trafen wir uns bei unserem Obmann zu Hause, wir bildeten eine Fahrgemeinschaft und machten uns auf dem Weg in Richtung Oberinntal wo wir dann in Kares (kurz vor Imst) zur Karrer-Alm (unterhalb des Tschirgant's) das steile Gelände rauf fuhren. Einige hatten leichte Probleme mit dem Auto den Berg hochzukommen (ohne Namen zu nennen), aber Schluss und endlich waren wir um ca. 18:30 Uhr alle gut angekommen. Auf der Alm ange-





kommen begrüßte uns der Wirt Walter und seine Kellnerin Sonja mit einen Begrüßungs-Schnapsler!

Um ca.19:30 wurde dann der „Griller“ angeheizt. Nach dem alle den Bauch voll gehabt haben ging's für die einen gleich ab zur Alm-Bar, für andere war Ass-Auflegen wichtiger! Mit Gesang von unseren Alleinunterhalter Martin und Ziachorgel Musik von unserem Obmann oder auch richtiges abshaken in der Alm-Bar ließen wir den Abend dann ausklingen. Das Schlafen war nicht jedermanns Sache, die anderen wollten nicht, die anderen konnten nicht, und bei den einen ging's von ganz allein,....



Am nächsten Morgen um ca. 09:00 Uhr nahmen wir gemeinsam ein köstliches Frühstück zu uns. Danach spielten unser Obmann und deren Stellvertreter ein kleines Frühschoppen. Zum Abschluss noch ein gemeinsames Mittagessen und so war unser kleiner Ausflug leider schon wieder vorbei.

Wir bedanken uns bei dem Karrer-Alm Team für die „freie Übernachtung“ sowie für die gute Versorgung.

In Namen der Jungbauernschaft /Landjugend Grinzens möchte sich der Ausschuss noch einmal recht herzlich bei den Mitgliedern für die ganze Hilfe bei unserem Jubiläum bedanken, denn ohne euch wäre nix zu machen. **Vergelt's Gott**

### "Tiroler Lebensmittel sind mehr wert"

stand ganz im Zeichen des sehr niedrigen Milchpreises. Da der Milchpreis uns alle betrifft, entschlossen auch wir die JB/LJ Grinzens uns, bei dem Projekt mitzumachen. Zuerst wurde ein Transparent von den "Grinzi-ger Bauern" aufgehängt. Einige Tage später wurde das Transparent der JB/LJ Grinzens mit samt den überdimensionale Milchpaktl ausgestellt.

Momentan sind wir dabei ein passendes Projekt noch dazu aufzustellen.

Bei uns in Tirol verbindet man Bauer sein



noch mit Leidenschaft. Der Slogan lautet: „Landschaft literweise“.

Als eines der gesündesten Lebensmittel ist das weiße Gold unserer Kühe ein wertvoller Bestandteil unserer Nahrung. Ein Leben bei uns in Tirol ohne Bauern wäre nicht denkbar. Daher sollte schon beim Einkauf darauf geachtet werden, denn der Griff ins Regal entscheidet, Tiroler Produkte zu kaufen, denn so entscheidest du dich für ein gesundes, frisches und qualitativ hochwertiges Lebensmittel.

*Nicole Kapferer, Schriftführerin*

## Sanierung der Bichkapelle – Um Mithilfe der Bevölkerung wird gebeten

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Bichkapelle in Untergrinzens befindet sich im Besitz der Gemeinde Grinzens.

In den vergangenen fünfzig Jahren hat mein Onkel Albert Brecher die Kapelle betreut. Aus gesundheitlichen Gründen kann er dieser Aufgabe nicht mehr nachkommen und bat mich, die Familientradition fortzusetzen und sich in Zukunft um die Kapelle zu kümmern. Ich komme dieser Bitte gerne nach, und meiner Frau und mir ist es ein Anliegen, die Kapelle zu pflegen, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Auch der Gemeinderat ersuchte mich, die Pflege zu übernehmen und mich um die Erhaltung zu kümmern. Geplant ist eine Generalsanierung (Dach, Mauerwerk, Altarbild, Bilder, Kreuzwegstationen, Eingangstür, ...) im Laufe der nächsten Jahre.

Im Zuge der Wasserleitungsverlegung im Kapellenweg im Jahr 2007 wurde der Eingangsbereich umgebaut, sodass die Kapelle vor Wassereinbrüchen von der Straßenseite her geschützt ist.

Das Dach, das wir Anrainer vor 40 Jahren repariert haben, muss jedoch dringend neu gebaut werden, bevor die Kapelle durch Wasser von oben zerstört wird. Dieses Vorhaben wird noch im heurigen Herbst in Angriff genommen.

Um Kosten zu sparen, ist geplant, möglichst viele Arbeiten, die im Oktober 2009 beginnen, mit freiwilligen „Restauratoren“ durchzuführen. Dazu ergeht die Bitte an alle Arbeitsfreudigen um Mithilfe. Wer dazu bereit ist, möge sich bei mir telefonisch melden:

0664/2421919.

*Auf rege Mithilfe freut sich Karl Brecher*

### Obstpresse 2009



#### Obstpresse wieder voll in Betrieb

Auch heuer werden wir wieder Obst aus der Steiermark zukaufen, da es kein gutes Ertragsjahr für die Äpfel ist. Damit wir genügend Obst ordern können, bitten wir, sobald als möglich die gewünschte Saftmenge bekannt zu geben.

**NEU:** Seit heuer haben wir eine neue Traubenpresse mit Rebelmaschine.

Dadurch haben wir eine größere Ergiebigkeit beim Pressen!



## Jugendraum hat sich seit September 2009 verändert

Das Team des Jugendraum Grinzens hat den Sommer genutzt, um den Raum optisch und inhaltlich zu verändern. Wir wollen so für unsere Besucherinnen und Besucher auch im Herbst ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot schaffen.

### Und so wurde der Raum adaptiert:

Der Außenbereich ist mit neuer Beleuchtung

und neuer Farbe aufgewertet. Im Raum selbst haben wir eines der Herzstücke, nämlich die Sitzzecke, erweitert und noch gemütlicher gemacht. Für mehr Unterhaltung sorgen eine xBox 360 und vermehrte Themenabende, wie Tischfußballturnier, Singstar-Abend oder Gitarhero.

Wer jetzt neugierig geworden ist, ist an dieser

Stelle herzlich eingeladen, ab Samstag, den 19. September in den Jugendraum Grinzens zu kommen um sich selbst ein Bild von den Veränderungen zu machen. Wie gewohnt wird jeden Samstag von 19.00 bis 22.00 der Jugendraum für dich geöffnet haben!

*Dein Jugendteam freut sich auf dich!*

## Tipps vom Obst- und Gartendoktor

### Beerensträucher nach der Ernte

Jetzt ist Hochsaison für BeerenfreundInnen.

Wer Beerensträucher im Garten hat, kann schon

bald die ersten Vorbereitungen für eine gute Ernte im nächsten Jahr treffen.



Rot oder schwarz, grün oder gelb, saftig und geschmackig: Die Früchte von Stachel-, Him- und Brombeeren sind besonders vitaminreiche Nahrungsspendler. Beeren sind gesunde Naschereien direkt vom Strauch. Als Saft oder Marmelade verarbeitet schmecken sie sogar im Winter.

### Machen Sie Ihre Beerensträucher fit fürs nächste Jahr!

Bereits im Sommer "entscheidet" die Pflanze, wie viele Blüten im nächsten Frühling aufblühen werden. Je besser sie mit Wasser und Nährstoffen versorgt ist, desto mehr Blüten werden angelegt. Lange Trockenzeiten verzögern die Blüteninduktion. Am besten versorgt man die Sträucher mit Kompost, verrottetem Mist, Hornspänen oder Brennnesseljauche. Eine Mulchschicht aus Rasenschnitt oder Laub verhindert allzu starke Austrocknung des Bodens. Diese Art des Düngens und Mulchens ist bei allen Beerensträuchern nützlich.

### Pflege von Beerensträuchern:

#### Schwarze Ribisel (Schwarze Johannisbeeren)

Sie tragen hauptsächlich an einjährigem Holz. Zur Verjüngung und für besseren Fruchttrag werden abgetragene Ruten dicht über dem Boden abgeschnitten. Zwei bis drei starke Neutriebe lässt man nachwachsen. Insgesamt sollte der Strauch nicht mehr als acht Hauptäste haben. Alle Verzweigungen, die nach innen wachsen, abschneiden. Beerensträucher brauchen viel Licht und Sonne!

#### Rote & Weiße Ribisel (Johannisbeeren)

Sie reifen an zwei- und dreijährigen Trieben. Ältere Triebe, erkennbar an dunklem Holz, schneidet man nach der Ernte im Spätsommer knapp über dem Boden ab. Jeder Strauch sollte aus 8-12 kräftigen Trieben bestehen.

#### Stachelbeeren

Die süß-sauren Kugeln reifen vorwiegend an einjährigen Trieben und zweijährigen Seitentrieben. Nach der Ernte am besten alle Triebe heraus schneiden, die älter als vier Jahre sind. Man erkennt sie an mehrfachen Verzweigungen und dunklem Holz. Ein Strauch sollte nicht mehr als 8-12 starke Triebe haben und luftig erzogen sein. Das beugt Pilzkrankungen vor und erleichtert die Ernte.

#### Himbeeren

Die Wurzeln verlaufen relativ nah an der Oberfläche. Deshalb ist es im Sommer besonders wichtig, sie mit einer Mulchschicht vor Trockenheit zu schützen. Eine Bearbeitung des Bodens unter den Sträuchern sollte aus demselben Grund vermieden werden.

Sommerhimbeeren tragen im Juni/ Juli an Trieben aus dem Vorjahr. Nach der Ernte schneidet man diese abgetragenen Zweige bodennah zurück. Pro Pflanze am besten nur 6-8 kräftige Ruten pro Jahr heranziehen!

#### Brombeeren

Sie brauchen mehr Sonne als Himbeeren und sind deshalb im Sommer auf eine Mulchschicht zum Schutz vor Austrocknung angewiesen.

Nach der Ernte im Spätsommer oder im Herbst schneidet man alle abgetragenen Ruten ebenerdig heraus und lässt ebenso viele junge Ruten nachwachsen. Pro Pflanze maximal 8 Ruten wachsen lassen! Seitentriebe der langen Hauptruten im Herbst ab 10 cm einkürzen. Aus den Stummeln wachsen nächstes Jahr Fruchttriebe.

Brombeeren, welche rot und hart bleiben, sind von der Brombeermilbe befallen. Betroffene Früchte abpflücken und vernichten.

### Apfelwickler

Schädling, die Äpfel sind „madig“ - das Kernhaus ist zerfressen und mit Kot gefüllt.

Ein Teil der unreifen Früchte fällt im Sommer vom Baum.

#### Schadbild:

Im Sommer fällt ein Teil der unreifen Früchte vom Baum. Das Kernhaus der erntereifen Äpfel ist zerfressen und mit Kot gefüllt. Die Raupen sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Apfel.

#### Lebensweise:

Der Apfelwickler ist ein etwa 1 Zentimeter kleiner Schmetterling. Der Falter fliegt von Ende Mai bis Anfang August. Das Weibchen legt ihre Eier an Blätter in die Nähe der jungen Früchte. Die Raupe bohrt sich in das Fruchtfleisch und frisst dort etwa 4 Wochen bis sie ausgewachsen ist. Anschließend verlässt sie ihren Futterplatz und spinnst sich zum Überwintern an der Rinde der Obstbäume ein. Die Raupe verpuppt sich im Frühjahr.

#### Verbeugende Maßnahmen:

Fördern Sie Nützlinge wie Vögel oder Fledermäuse. Im Spätherbst die Stämme von jüngeren Bäumen abbürsten und mit einem Stammanschnitt bestreichen. An den sauberen Stämmen finden die Raupen keinen Unterschlupf.

#### Direkte Maßnahmen:

Ende Juni 10 cm breite Ringe aus Wellkarton 30 bis 50 cm über den Boden fest um den Baumstamm binden. Sobald sich die Raupen in den Fangstreifen verkrochen haben, diese immer wieder entfernen. Fangstreifen bis Ende August wöchentlich auf Larven/Puppen untersuchen. Ende Oktober Fangstreifen entfernen. Vor der Fruchtreife abfallende Früchte sofort auflösen und in einen Kübel Wasser geben, um die Raupen abzutöten - danach kompostieren.





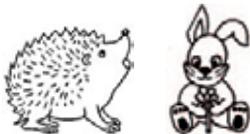
## Wir starten in das Kindergartenjahr 2009/10

*Was immer Du tun kannst  
oder träumst es zu können,  
fang damit an!*

**Johann Wolfgang von Goethe**

Die Sommerferien gehen dem Ende zu und wir freuen uns alle Kindergartenkinder am **Montag, den 14. 09. 2009 ab 7 Uhr** im Kindergarten Grinzens herzlich willkommen zu heißen! In diesem Jahr besuchen 40 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren den Gemeindegarten.

In zwei altersgemischten, familienähnlichen Gruppen („Hasen- und Igelgruppe“) werden



die Kinder von zwei diplomierten Kindergartenpädagoginnen Mag. Bettina Haudek (Leiterin des Kindergartens) und Melanie Rief, sowie von zwei Kindergartenassistentinnen Petra Geiger und Barbara Haselwanter betreut und gefördert. Eine altersgemischte Gruppe bietet ein vielfältiges Lernfeld für die

Entwicklung des Sozialverhaltens. Die Kinder lernen voneinander. Die Erziehungsarbeit in einer altersgemischten Gruppe erfordert ein besonders differenziertes und flexibles Vorgehen. Jede Altersgruppe braucht zusätzliche spezifische Angebote, um eine Über- bzw. Unterforderung in der Entwicklung der Kinder zu vermeiden.

Der Kindergarten ist täglich von 07–13 Uhr geöffnet, um den Eltern eine flexible Betreuungszeit zu gewährleisten. Weiters bieten wir auch heuer wieder einen Mittagstisch von 13–14 Uhr an.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames, spannendes, erlebnisreiches, aber auch besinnliches neues Kindergartenjahr! Bei weiteren Informationen, Wünschen oder Anregungen sind wir erreichbar unter 0664/7951140 oder persönlich im Kindergarten Grinzens.

**Mag. Bettina Haudek**



## Volksschule

**4. Klasse (Schuljahr 2008/09), VS Grinzens**

### Ausflug in die Knappenwelt

Am **8. Juni 2009** fuhr die 4. Klasse in die Knappenwelt im Gurgeltal. Dort angekommen, wurden wir herzlich von einer netten Frau empfangen, die uns durch die ganze Knappenwelt führte. In einem nachgebauten Knappenhaus sahen wir uns einen Film über das Leben der Knappen an. Anschließend durften wir uns sogar in die Betten hineinlegen, die nicht gerade weich waren.



1. Klasse Volksschule



Danach gingen wir in einen Stollen. Dort durften alle mit Hammer und Meißel Gesteinsbrocken heraus schlagen. Als nächstes sahen wir ein Gerät, das die Steine zerstampfen konnte. Weiters zeigte uns die Frau mit welchen Werkzeugen der Schmied früher arbeitete.

Am Ende der Führung gingen wir zum Spielplatz, der der Knappenwelt angepasst war. Dort hatten wir noch jede Menge Spaß. Das war ein toller Ausflug.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Grinzens, die die Buskosten übernommen hat. **Danke!**



## Musikkapelle – Großartiges Fest in Grinzens

Vom 10. bis einschließlich 12. Juli stand Grinzens ganz im Zeichen des 59. Bezirksmusikfestes sowie des 60.-Jahr-Jubiläum des Bezirksverbandes Innsbruck – Land.

Am Freitag fand traditionell der „TAG DER JUGEND“ statt. Mit den Konzerten der drei Orchester, zusammengestellt aus den Jungmusikanten der Bezirkskapellen unter der Leitung von Manfred Stern, Martin Wibmer und Mathias Schreier wurde das Musikfest würdig eröffnet. Ebenso wurden die Leistungsabzeichen feierlich von der Bezirksführung überreicht.



Die ausgezeichneten Jungmusikanten der Musikkapellen des westlichen Mittelgebirges, unter ihnen: Christina Jordan, Simone Höllwarth, Christoph Malleier, Hannes Hager und Martin Hassl, (MK Grinzens), sowie den Vertretern des Bezirkes.

Anschließend an die Konzertvorträge im Pavillon erfolgte der Einmarsch in drei Blöcken ins Festzelt, dort gab es noch ein kurzes Standkonzert aller Jungmusikanten unter der Leitung des Bezirksjugendreferenten Christian Siller.

Die Musikgruppe „NG Torpedos“ heizte die Stimmung im Zelt so richtig an.

Ein tolles Geschenk gab es für die MK Grinzens, die Brau Union spendierte in Zusammenarbeit mit dem Getränkehandel Singer und der Gemeinde Grinzens eine neue Tuba. An dieser Stelle nochmals ein aufrichtiges großes **Dankeschön!**



Instrumentenübergabe im Festzelt



Die Aufführung:

### Der Traum eines österreichischen Reservisten

bildete am Samstag den absoluten Mittelpunkt des Geschehens.

Mit fast 400 Mitwirkenden war dieses Tongemälde von C.M. Zieher eine große Herausforderung für die Verantwortlichen. Ein ganz großer Dank ergeht an dieser Stelle an die Freiwillige Feuerwehr Grinzens, der es mit großem Einsatz gelungen ist, alle Gäste einzuweisen. Diese Aufführung einmal „live“ zu erleben bescherte uns sehr viele Zuhörer, dieser große Andrang sprengte alles bisher da gewesene – es war eine logistische Meisterleistung – DANKE!

Das Publikum und die Ehrengäste waren begeistert, einige seien hier namentlich erwähnt: der Festredner Landesverbandspräsi-

dent Dr. Franz Fischler, Landesobmann Dr. Herbert Ebenbichler, Bezirksobmann Franz Niederkofler samt dem Bezirksausschuss und der Schützenbataillons Kommandant Mj. Anton Pertl.

Vor der eigens aufgestellten Musik und Theaterbühne marschierten die Schützenverbände, die Schauspieler, der Kameradschaftsbund, die Kaiserjäger, die Salinenkapelle Altaussee, die Schafzüchter, die Jägerschaft und die Fuhrlente auf. Der Traum zog alle in seinen Bann, sehr andächtig verfolgten die Zuhörer die Aufführung. Das eigens zusammengestellte Bezirksorchester unter der Lei-



tung des Bezirkskapellmeisters Roland Krieglsteiner und die Darsteller ernteten anschließend den wohlverdienten Applaus des begeistertsten Publikums.

**Kurze Beschreibung des „Traum des Österreichischen Reservisten“:** Abendstimmung in einem kleinen Dorf zur K.u.K.-Zeit. Noch arbeitet unser Reservist in seiner Schmiede und grüßt vorbeiziehende Zigeuner. Auch eine Jägerschar kehrt von der Jagd heim, gemächlich trotten die Schafe mit ihren Hirten von der Weide in den Stall. Die Kirche läutet den Abend ein. Zu dieser späten Stunde nähert sich noch ein Hochzeitszug und feiert ausgelassen. Doch in der Ferne hört man schon das Donnerrollen eines schweren Gewitters, Regen und Blitze kommen auf und alles eilt noch rechtzeitig nach Hause. Auch der Schmied ist nun im Kreise seiner Familie und das eben Erlebte wecken Erinnerungen an seine Militärlzeit. Nach dem gemeinsamen Abendgebet begibt er sich zu Bett und schläft ein. Ferne rollen noch – wie einzelne Kanonensalven – vereinzelt Donnerschläge.



**Er beginnt zu träumen:** Die Post bringt ihm die Einberufung zum Militär und mit der Eisenbahn geht's nun ins ferne Wien. Er erlebt die erste Tagwache in der Kaserne, das Aufziehen der Fahne und der Ausmarsch zur Front wo er mit seinen Kameraden noch beim Gebet vor der Schlacht teilnimmt. Eine grausame Schlacht beginnt, rundum schreien die Trompeten die Signale zum Sturmangriff und schwere Kanonensalven schlagen ein, das Rattern der Gewehre nervt bis der Befehl zum Feuereinstellen kommt und abschließende Vergatterung der Männer die Schlacht beendet. Die Soldaten ziehen ins Quartier ab und bilden einen Trauerzug um in einer Feldmesse ihren Gefallenen ein würdiges Begräbnis zu gestalten. Glockengeläute und eine Ehrenkompanie mit einer Ehrensäule geben der Beisetzung einen würdigen Rahmen, ehe es zur Defilierung geht. Defilierung der befreundeten Regimenter - vor dem Kaiser Franz Josef - die Kaiserjäger, die Schützenkompanien und der Kameradschaftsbund. Abends eilen die Soldaten zu lang entbehrt Vergnügungen in den Volksprater und um einem Militärkonzert zu lauschen. Große Wienerwalzer und Opernklänge, Trinklieder und Märsche sind zu hören ehe der Zapfenstreich den Tag beendet. Langsam verblasen die Traumbilder und mit Vogelgezwitscher bricht der Morgen an. Der Schmied beginnt wieder mit seiner Arbeit und ist froh, dass alles ein nur Traum war.



Unser Pfarrer D. Ernst Jäger mit Diakon Anton Haselwanter und den Ministranten

Mag. Hermann Pallhuber komponiert, diese Messe ist „Johannes dem Täufer“ gewidmet. Nach den Festreden überreichten unser Bürgermeister Toni Bucher und Vizebürgermeister Charly Jansenberger die Gastgeschenke der Gemeinde an alle Musikkapellen sowie der Schützenkompanie Grinzens. Unsere Jungmusikanten Martin Hassl und Hannes Hager erhielten ebenso ein Geschenk der Gemeinde, für ihr tolles Abschneiden bei der Abschlussprüfung der Landesmusikschule – Gold mit Auszeichnung – Bravo!



Geschenkübergabe

Anschließend erfolgte der gemeinsame Einmarsch in Festzelt. Dort sorgten die JUNGEN ZILLERTALER noch bis in die frühen Morgenstunden für Feierstimmung. Am Sonntag – TAG DER BLASMUSIK – wurden unsere Ehrengäste, unter ihnen LHSTV, Anton Steixner sowie alle Bürgermeister der Region, unsere Ehren- bzw. Gründungsmitglieder, Ehrenobmann Karl Gasser, Gönner und Förderer Josef Leitner, Bürgermeister Toni Bucher, Vizebürgermeister Charly Jansenberger, Ehrenmitglieder des Musikbezirkes, Landeskapellmeister Mag. Hermann Pallhuber, Landesobmannstv. Siegfried Knapp, Bezirksobmann Ing. Franz Niederkofler und die Vertreter unserer Tagessponsoren – Tiwag, Feratel, Bezirksblatt, am Pavillon feierlich von der Birgitzer Musikkapelle und der Grinzner Schützenkompanie empfangen. Nach der Ehrensäule erfolgte der gemeinsame Einmarsch zur Feldmesse.



Martin Hassl, Lkpm. Mag. Hermann Pallhuber, Hannes Hager

Nach dem feierlichen gemeinsamen Einmarsch ins Festzelt erfolgte der erste Teil der Konzertvorträge – jede Musikkapelle des Bezirkes gab zwei Kostproben ihres Könnens zum Besten. Für jede einzelne Kapelle war dies ein sehr würdevoller Rahmen, um die Früchte ihrer langen Probenarbeit zu präsentieren.



Die Messe wurde feierlich von allen Kapellen des Musikbezirkes umrahmt. Für das 60-jährige Bestandsjubiläum des Bezirkes wurde eigens eine neue Blasmusikmesse – „die Johannesmesse“ - vom Landeskapellmeister

Bezirksobmann Ing. Franz Niederkofler und Obmann Alex Hager überreichen Bürgermeister Toni Bucher die Geburtstagsorte – 55 Jahre Musikkapelle Grinzens / 60 Jahre Blasmusikbezirk Innsbruck – Land



Am frühen Nachmittag fand die Defilierung statt, wobei diesmal noch ein Extrapunkt auf dem Programm stand. Die Marschmusikbewertung der sich die Kapellen nur alle drei Jahre stellen, bildete ein eindrucksvolles Bild aus musikalischem Können, größter Disziplin und Teamarbeit.



Ein großes Dankeschön ergeht auch an alle unsere „Tafelträger“.

Den feierlichen Abschluss des dreitägigen Festes bildete die Übergabe der Urkunden der Marschmusikbewertung an alle Musikkapellen des Bezirkes. Die Musikgruppe „die Schilchlerer“ lies das Fest stimmungsvoll ausklingen.



Urkundenübergabe

An dieser Stelle nochmals ein aufrichtiges Dankeschön an all unsere Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und bei jedem einzelnen HELFER – ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen – DANKE-SCHÖN!!!

Heidi Kallt



## Altarraum neu in der Pfarrkirche Grinzens

Mit der Altarweihe durch Diözesanbischof Manfred Scheuer am 13. September 2009 hat die Neugestaltung des Altarraums in der Pfarrkirche zum Hl. Antonius endlich ihren festlichen und würdigen Abschluss gefunden.

Die Bevölkerung von Grinzens hat dafür großzügig gespendet. Gemeinde Grinzens, Diözese Innsbruck, auch die Raiba Axams-Grinzens sowie einige Sponsoren haben beachtliche finanzielle Unterstützung geleistet. Helfer/innen in großer Zahl haben – motiviert und fachkundig angeleitet durch unsern großartigen Peppi Kofler – mehr als 145 freiwillige Arbeitsstunden beigeleitet (was einem finanziellen Wert von etwa 3.300 Euro entspricht). Architekt Georg Lanza aus Hall, der sich für die Gesamtplanung zur Verfügung stellte, hat diese Aufgabe als Freundschaftsdienst völlig unentgeltlich wahrgenommen. Denkmalamt und kirchliches Bauamt wurden von Anfang an in das Unternehmen einbezogen.

Folgende Firmen haben die notwendigen Arbeiten sorgfältig und zielgerecht durchgeführt: Firma Schwaighofer aus Birgitz (Holzarbeiten), Firma Hammerle aus Mills b. Imst (Metallarbeiten), Firma Geiler (Malerarbeiten), Markus Mösl (Elektroarbeiten), Firma Schumacher aus Birgitz (Instandsetzung des schönen Taufsteins, der beschädigt war).

Das Ergebnis ist ein schöner, schlicht und zugleich edel ausgeführter Altarraum mit neuem Altar und Ambo. Nussholz und Niro-Stahl vermitteln eine vornehme, auf das Wesentliche konzentrierte Atmosphäre. Das große



Wandkruz von Hans Falkner, flankiert von den zwei Engeln, strahlt große Erhabenheit aus. Der Raum wirkt nun weiter und offener als bisher. Er lässt mehr Bewegungsraum für das heilige Geschehen der Liturgie zu. Sehr schön angeordnet sind Taufbecken und Osterkerze. Der Hl. Antonius, Patron unserer Pfarrkirche, hat einen neuen, gut gewählten Platz gefunden (der den Taufbereich für sich wirken lässt). Besser sichtbar sind jetzt auch die geschnitzten Reliefs mit Szenen aus dem Leben des Hl. Antonius sowie die Verkündigungsszene am Seiten- bzw. Marienaltar. Schön, wenn auch vielleicht etwas ungewohnt ist die Anbringung der kleinen Kreuzwegbilder auf der Empore. Dafür konnten die Apostelkreuze paarweise an den Seitenwänden angebracht werden.

Mit einem großen, aufrichtigen Dank an alle Beteiligten verbinden wir Seelsorger den Wunsch und die Erwartung, dass die Pfarrkirche Grinzens nicht nur eine schöne, würdige Ausstattung hat, sondern vor allem ein gerne aufgesuchter Raum des stillen oder gemeinschaftlichen Gebets, der Begegnung mit Jesus Christus und seiner Gemeinde, bleibt und noch mehr wird. Empfehlen möchten wir, den Raum in Stille auf sich wirken zu lassen (vielleicht im Zusammenhang mit einem Friedhofsbesuch). Kirchenräume sind lebendig durch die Gegenwart des Herrn. Wir können sie auch unsererseits beleben, wenn wir sie mit unserm Gebet und unserer Andacht, allein oder in Gemeinschaft, erfüllen.

*Vikar Ernst Jäger*



### Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der **Raiba Axams-Grinzens** für den Erhalt einer Spende in Höhe von Euro 3000, – zugunsten der Neugestaltung des Altarraumes unserer Pfarrkirche. Dieser großzügiger Beitrag war uns eine große Hilfe! Natürlich auch allen anderen Spender für die Unterstützung ein herzliches Danke!

*Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger*

*BV Dekan Dr. Ernst Jäger*

## Schützenkompanie Grinzens

### Schützenjahr 2009

#### Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 14. 03. 09 hielt die Schützenkompanie ihre 52. Jahreshauptversammlung ab. Hauptmann Helli Brandner konnte 62 aktive Mitglieder, Bischofsvikar Ernst Jäger, Bürgermeister Toni Bucher sowie Ehrenleutnant Luis Holznecht begrüßen. Nach den einführenden Worten des Hauptmannes, welcher sich für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken bei diversen Anlässen und beim Ausschuss für die geleistete Arbeit recht herzlich bedankte, folgten die Berichte der verschiedenen Funktionäre. Die Ehrengäste fanden lobende Worte für unsere Kompanie und wünschten für dieses Jahr gutes Gelingen.

#### Schützensonntag

Am **26. 04. 2009** rückte die Schützenkompanie Grinzens mit 56 aktiven Mitgliedern und 5 Marketenderinnen anlässlich des **Schützensonntages** zusammen mit der Musikkapelle zur hl. Messe in die Pfarrkirche aus.

Nach der Messe wurden im Gemeindezentrum die Ehrungen und Ernennungen von Bürgermeister Toni Bucher überreicht.

#### 30-jährige Mitgliedschaft,

#### den 3. Stern und damit zum Zugsführer:

KAPFERER Arnold

LEITNER Walter

RAGGL Josef

ZIMMERMANN Stefn

#### 40-jährige Mitgliedschaft,

#### die ANDREAS-HOFER-Medaille:

KASTL Christian

SCHMÖLZER Walter

#### Bronzene Verdienstmedaille:

LEITNER Gilbert

#### Ehrenleutnant:

SCHMÖLZER Walter

#### Ehrenmitglied:

SCHLÖGL Alois

WESTREICHER Adolf

Das anschließende gemütliche Beisammensichern dauerte bis in die späten Abendstunden, was der Kameradschaft sicher nicht geschadet hat.

#### Prozessionen

Am 11. 06. fand die Fronleichnam-, am 21. 06. die Herz-Jesu- und am 15. 08. die Prozession zum Hohen Frauentag statt. Bei allen drei Veranstaltungen war die Schützenkompanie mit über 50 Mann und 4 Marketenderinnen mit dabei.

#### Bataillonsschützenfest Götzens

Am 05. 07. fand diesjährige Bataillonsschützenfest in Götzens abgehalten. Mit 68 aktiven Schützen und 4 Marketenderinnen war unsere Kompanie wieder die stärkste des Tages. Wir hinterließen in Götzens einen sehr starken und disziplinierten Eindruck.

#### Der Traum eines österreichischen

#### Reservisten/Bezirksmusikfest

Am 08. 07. fand die Generalprobe für diese Aufführung statt, bei welcher etliche verschiedene Gruppen (insg. über 350 Personen) teilnahmen. Auch die Grinziger Schützen durften natürlich dabei nicht fehlen.

Die Aufführung war dann anlässlich des Bezirksmusikfestes am Samstag, den 11. 07. 09 und fand bei den außerordentlich, zahlreich erschienenen Zuschauern großen Anklang.

Auch am Sonntag, dem 12. 07. 09 durften die Schützen, diesmal unter dem Kommando von Oberleutnant Herbert Kapferer, in gewohnt starkem Auftreten, mit fast 60 Mann, nicht fehlen.

#### Figl-Messe

Der erste Termin musste heuer auf Grund des schlechten Wetters (20 cm Schnee auf der Figl) um eine Woche auf den **26. 07. 09** verschoben werden. Bei wunderschönem Wetter zelebrierte Generalvikar Ernst Jäger die hl. Messe auf dem Gipfel unseres Hausberges, außerdem wurde im Zuge dessen auch das neuerrichtete Kreuz eingeweiht.

Ob Alt oder Jung, jeder wollte zu dieser imposanten Bergmesse seinen Teil beitragen. Der Älteste, der es bis auf den Gipfel geschafft hat war wiederum unser Albert Brecher (89), der es sich auch diesmal nicht nehmen ließ, an dieser Messe zu Ehren der Gefallenen diese Strapazen auf sich zu nehmen.

Allen die an der **Fertigung**, am **Transport** sowie beim **Austellen** auf dem Gipfel geholfen haben sei an dieser Stelle **ein ganz herzliches „Vergeltis Gott“** gesagt.

Wir sind froh, dass auch dieses Jahr alle nach einem sicheren Abstieg wieder heil im Dorf angekommen sind. Der Tag fand dann im Sportcafe Grinzens einen ruhigen Ausklang.

#### Fahnenabordnung

Ein erfreuliches Ausrücken absolvierte die Fahnenabordnung am 22. 08. 09 bei der Hochzeiten der ehemaligen Marketenderin Barbara Volgger. Die Schützen gratulieren den beiden und wünschen Ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Auch bei der 50-Jahr-Feier der Schützenkompanie Patsch und dem 30-Jahr-Jubiläum des FC-Raika-Grinzens war unsere Fahne zur feierlichen Umrahmung dabei.

Die Abordnung nahm auch an der Beerdigung von Ehrenkranzträgerin Maria Kammerlander und den unterstützenden Mitgliedern Anna Wolf und Franz Baldauf sowie bei der Messe zum ersten Jahrtag des Gründungsmitglieds Konrad Löffler teil.

#### Landesfestumzug

Auch beim Landesfestumzug in Innsbruck zum „200-Jahr-Gedenkjubiläum Andreas Hofer“ war unsere Kompanie mit dabei. Insgesamt waren über 26.000 Teilnehmer an dieser Veranstaltung beteiligt. Dauer 7 Stunden.

Außerdem absolvierte die Kanone im Vorfeld 2 Proben mit 6 anderen Kanonen des Bataillons. Beim Festumzug wurden dann 21 Salutschüsse (jede Kanone 3x) für den Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer abgefeuert.

Nach diesem beeindruckenden und sehr anstrengenden Ausrücken mussten wir uns dann im Sportcafe stärken.

**Hauptmann Helmut Brandner**





## Neues vom Seniorenbund Grinzens

Im Sommer hatten drei langjährige Mitglieder des Seniorenbundes Geburtstag. Johann Jordan und Elisabeth Brecher feierten halbrunde Geburtstage und Marianne Kofler einen runden. Die Obfrau gratulierte allen recht herzlich, überreichte ihnen Geschenke und wünschte ihnen alles Gute für die weitere Zukunft, v.a. aber viel Gesundheit.

Leider mussten die Grinzer Senioren auch Abschied von langjährigen Mitgliedern nehmen. Nach langem Leiden sind Maria Kammerlander, sie war das letzte lebende Gründungsmitglied des Seniorenbundes, und Anna Wolf in Gottes Herrlichkeit heimgekehrt. Viele Mitglieder des Seniorenbundes haben die beiden auf ihrem letzten Weg begleitet. Anfang September organisierte die Obfrau einen Kurzausflug ins Zillertal zum Frühschoppen auf dem Goglhof. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von den ausgezeichneten Speisen, aber auch der musikalischen Unterhaltung.

Am 9. September wurde die Seniorenstube nach den Sommerferien wieder geöffnet, und somit können sich alle KartenspielerInnen und Hoangangerinnen jeweils am Mittwoch dort einfinden und schöne, aber auch unterhaltsame Stunden miteinander verbringen.

Obfrau Hildegard Kreidl und das langjährige Mitglied Alfred Gnesetti luden am 11. September alle Mitglieder des Seniorenbundes anlässlich ihres Geburtstags ins Sportcafé unter dem Motto „Feiern und nicht Schenken“ zum Mittagessen ein.

Alfred Gnesetti, bekannt als Rosenkavalier, überreichte der Obfrau einen Strauß roter Rosen und bedankte sich für ihre Aktivitäten. Als Gratulant stellte sich auch Bezirksobmann Engelbert Mailänder ein, der betonte, Hildegard Kreidl nicht beschenken zu wollen. Er überreichte ihr aber symbolisch eine mit Blumen verzierte Kugel, damit sie in nächster Zeit etwas zurückschalten und eine ruhige Kugel schieben solle. Zur Überraschung aller

tauchte schließlich der Landesobmann des Tiroler Seniorenbundes Helmut Kritzinger auf, der Hildegard Kreidl ebenfalls einen wunderschönen Blumenstrauß überreichte und sich bei ihr für ihre Tätigkeit als Obfrau bedankte.

Rosa und Edith Kastl hatten drei Kuchen gebacken, und Petra Holznecht, die den Anwesenden auch Wein spendierte, hat wieder alle sehr gut bewirtet.

Schlussendlich trat Florian Annewanter mit seiner Knopfharmonika auf und sorgte für eine zünftige Unterhaltung. Alfred Gnesetti, er ist ein begeisterter Tänzer, war nicht mehr zu halten und holte die Obfrau sofort auf die Tanzfläche.

Alle Anwesenden möchten sich bei der Obfrau Hildegard Kreidl und bei Alfred Gnesetti für die Einladung, die großzügige Bewirtung und die schönen Stunden recht herzlich bedanken.

**Obfrau Hildegard Kreidl**





## Wintersportverein Grinzens – Rückblick und Vorschau

### Rückblick Sommer 2009:

Seit der Auftaktveranstaltung zur **Steigsanierung** sind nun schon wieder 3 Monate



vergangen. Aber auch in diesen drei Monaten haben Mitglieder des WSV Grinzens die Steige im Senderstal auf Vordermann gebracht: Es wurden Markierungen angebracht, Steige freigeschnitten und Auskehren gemacht. Von zahlreichen Wanderern kam ein positives Echo über die Arbeiten des WSV Grinzens. Dazu ein **herzliches Dankeschön allen Helfern** von Seiten des WSV.

Aber wie wir gesehen haben (Gewitter udgl.),



geht uns die Arbeit nicht aus. Deshalb möchte ich an dieser Stelle die Bitte an alle richten, uns bei dieser Tätigkeit zu unterstützen.

Dabei möchte ich auch erneut darauf hinweisen, wie wichtig für Wanderer gut markierte und begehbare Steige sind. Zum einen kann die Unfallgefahr minimiert werden und zum anderen bleibt der Großteil der Wanderer auf diesen Steigen, sodass die Tiere, Wald und Wiesen geschont bleiben.

Einige unserer Mitglieder konnte man in der nahen Umgebung von Grinzens bereits beim Training für die kommende Wintersaison beobachten. Sei es bei Radfahren, Laufen oder Wandern. Besonders hervorheben möchte ich unseren Ehrenobmann Albert Brecher, der auch noch mit 89 Jahren mit dem Fahrrad im Mittelgebirge und bis nach Sellrain/Tanneben unterwegs ist. Daher dürfen wir schon gespannt auf die nächste Saison sein.

### Vorschau:

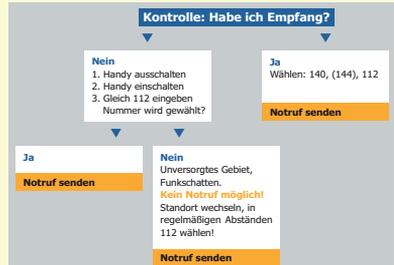
Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet am **27. 11. 2009** im **Sportcafe Grinzens** statt. Ich ersuche um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder. Die entsprechende Ausschreibung wird rechtzeitig folgen.

**Informationen und Berichte mit Fotos:**  
[www.wsv-grinzens.com](http://www.wsv-grinzens.com)

**Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison freut sich Obmann Jakob Annewanter**

### Handy am Berg

#### Richtiger Einsatz des Handys in Notsituationen



#### WICHTIG:

- Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung! Nutzen Sie die Ausbildungs- und Informationsangebote alpiner Vereine, der Bergrettung oder von Berg- und Schiführern.
- Da bei Verwendung des Notrufes keine Kosten anfallen, ist ein Notruf sogar mit Wertkartenhandys ohne Guthaben möglich. Wenn Sie keine Funkversorgung des eigenen betreibers haben, sollten Sie versuchen, den Euro-Notruf 112 zu wählen.
- Ihre Rufnummer kann bei Euro-Notrufen nicht immer übermittelt werden. legen Sie also erst auf, wenn Sie von den Einsatzkräften dazu aufgefordert werden.
- Die Ortung ihres Handys ist nicht genau genug, um den Unglücksort präzise zu finden und kann um einige Kilometer abweichen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Sie immer gerettet werden können, nur weil sie Ihr Handy dabei haben.

#### Sie erhöhen Ihre Chancen auf eine schnelle Rettung, wenn:

- Sie ihr Handy bei allen sportlichen Freizeitaktivitäten eingeschaltet mit dabei haben
- Sie Ihr Handy mit voll geladenem Akku dabei haben und es bei Kälte am Körper tragen.
- Sie jede Anrufumleitung ( Mobilbox) ausschalten, damit Sie für den Rettungsdienst erreichbar sind.
- Sie Notrufnummer wissen bzw. dabei haben.
- Sie auch wissen was zu tun ist, wenn Sie keinen Empfang haben.

## „Wir Grinzner Frauen“-Programm für die Herbstmonate:

**Wir laden Euch heuer wieder ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen im Herbst ein.**

Am **Samstag, 31. 10. 2009** um 20.00 treffen wir uns im Sportkaffee zu einem gemütlichen Törggeleabend.

**Mittwoch, 2. 12. 2009: Weihnachtsbasteln** im Mehrzweckraum der Gemeinde. Wir ba-

steln wieder für die Seniorenweihnachtsfeier und freuen uns auf viele Helferinnen in entspannter und gemütlicher Atmosphäre.

**Dienstag, 8.12.2009:** Wir fahren wieder mit den Kindern ins **Landesjugendtheater**. Dieses Jahr werden die Streiche von „**Max und Moritz**“ die Kleinen verzaubern.

*Wir*  
**GRINZNER**  
*Frauen*

*Wir freuen uns auf Euch  
Maria und ihr Team*



## Kinderfest der Wir Grinzner Frauen am Sportplatz

Das Kinderfest zu Schulbeginn am Sportplatz ist schon Tradition. Ebenfalls wird es mittlerweile zur Tradition, dass der Katholische Familienverband gleichzeitig sein Volleyballturnier veranstaltet, eine für beide Seiten angenehme Partnerschaft.

Nachdem das Fest letztes Jahr dem Regen zum Opfer gefallen ist, hatte der Wettergott dieses Jahr einsehen. Ein warmer, sonniger Herbstnachmittag sorgte für entspannte und angenehme Stimmung am Sportplatz. Nach ca. 10 Jahren wurde heuer erstmals

wieder der Spielebus der Katholischen Jungscholar mit der Organisation des Kinderprogramms betraut. Die Jugendlichen brachten viele Spielsachen, vom Bobyacar, über eine Riesen-Kugelbahn bis zum großen Erdball mit. Unterstützt wurden sie von unserem bewährten Frauenteam, das die Bastelstationen betreute, mit den Kindern Stockbrot grüllte, für das leibliche Wohl sorgte und wahre Kunstwerke auf begeisterte Kindergesichter schminkte. Zirka 50 Kinder und viele Jugendliche und Erwachsene verbrachten einen

schönen, fröhlichen und entspannten Nachmittag auf dem Sportplatz.

Ein Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, vor allem den Helferinnen und Helfern und den Kuchenbäckerinnen, dem FC Raika Grinzens für die Gastfreundschaft und Unterstützung, Sven Tratsch von der Firma Haribo für seine bei den Kindern so beliebten Sachspenden und Fritz Hell vom Team 6 Uniqua Generalagentur für das Sponsoring der Versicherung für unser Fest.

**Obfrau Maria Schröcksnadel**







## Singkreis Grinzens – Sängerausflug nach Steyr



Fahrt auf den Schafberg bei St. Wolfgang

### Vormerk-Termin

**Der Singkreis  
lädt ein zum  
Adentsingen in  
Grinzens  
29. 11. 2009**



In der Stadtpfarrkirche in Steyr

## Volleyballclub Kematen Volleyball boomt

Hier sehen wir einen bunten Haufen lustiger Mädels vom Volleyballclub Kematen zwischen 8 und 14 Jahren, die Spaß am Sport, vor allem aber an Volleyball haben. Trainiert wird 2x pro Woche und im Sommer wird eine Fahrt ins Trainingslager gemacht, um eine gute Vorbereitung für Turniere und Meisterschaften gewährleisten zu können.

Gesucht wird noch Verstärkung aus dem gesamten Mittelgebirge, Sellrain, Oberperfuss und Ranggen. Wer jetzt Lust bekommen hat dabei zu sein, um mit uns um den Sieg zu kämpfen, kann sich bei Trainerin Verena unter der Telefonnummer 0650-7878737 melden.



# ÜBERBACHER & LECHNER OG

**BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI**

Ihre Handwerkspartner bei:

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

**Unser KNOW-HOW  
auch für Ihren Bau!**



**Hannes Überbacher**

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 052 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at



**K&S**

**Ing. Krassnitzer-Singer BaugmbH - Götzens**

WOHNPROJEKT: TERRASSENWOHNUNGEN

**„FRANZ-ZINGERLE-WEG“ - AXAMS**

Massivbauweise - Energiesparhaus - zeitgemäße Architektur  
traumhafter Ausblick - ruhige Lage - Tiefgarage – Aufzug  
BARRIEREFREI - HÖCHSTE WOHNBAUFÖRDERUNG



### 16 Wohnungen:

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1x Garconniere             | ca. 30m <sup>2</sup>    |
| 4x 2-Zi-Wohnung            | ca. 49m <sup>2</sup>    |
| 5x 3-Zi-Wohnung            | ca. 73-81m <sup>2</sup> |
| 4x 4-Zi-Maisonettenwohnung | ca. 119m <sup>2</sup>   |
| 2x 4-Zi-Penthousewohnung   | ca. 107m <sup>2</sup>   |

### IMMOBILIEN VERKAUF

direkt bei Krassnitzer-Singer  
Hr. Singer Peter:  
Tel. 05234 / 33 153-12  
Handy 0664 / 30 844 12  
[p.singer@krassnitzer-singer.com](mailto:p.singer@krassnitzer-singer.com)

Baubeginn: Herbst 2009

weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.krassnitzer-singer.com](http://www.krassnitzer-singer.com)



# Unsere *Wasserkraft!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG